

Festivalzeitung **crossing europe**. Sonderausgabe des ray Filmmagazins

ray
FILMMAGAZIN

**crossing
europe**

filmfestival linz // 25 – 30 april 2017

festivalzentrum im öo kulturquartier

AUSTRIAN FILM INSTITUTE

Austrian films...
...cinema,
and nothing but!

www.filminstitut.at

CROSSING EUROPE: BEWEGTE BILDER – OFFENE GRENZEN

Crossing Europe Filmfestival Linz, 25. bis 30. April 2017



Foto: Michael Straub / subtext.at

In seiner 14. Ausgabe widmet sich Crossing Europe Filmfestival Linz abermals dem zeitgenössischen gesellschaftspolitischen und innovativen Filmschaffen aus ganz Europa. Die FilmautorInnen verhandeln – in unterschiedlichsten künstlerischen Zugängen – Fragen, die Europa bewegen, erzählen von einer Gesellschaft im Umbruch, die einer Zeitenwende entgegenblickt, wo die Werte einer liberalen Demokratie verteidigt werden müssen. Diesen thematischen Bruchlinien folgend, setzen die Programmsektionen Akzente. Das zukünftige Filmschaffen in Europa zeigt die Reihe „Cinema Next Europe“, in der junge Talente mit ihren aktuellen Arbeiten vorgestellt werden. Mit Gender & Space beschäftigt sich die Programmschiene „Architektur und Gesellschaft“. Und die Reihe „Arbeitswelten“ beleuchtet unter dem Titel „Was wir tun“ die Sinnstiftung von Arbeit.

Prominent vertreten sind erneut die aktuellen Filme der Local Artists mit Oberösterreich-Bezug. Phantastisches versammelt die „Nachtsicht“, Highlights der Festivalsaison sowie Exzentrisches und Exquisites sind im „European Panorama“ zu finden, aber auch die

handverlesenen Filme im Wettbewerb (Spiel- und Dokumentarfilm) paaren künstlerische Eigenwilligkeit mit gesellschaftspolitischer Haltung.

Außerdem wirft Crossing Europe ein Spotlight auf Frauen in der europäischen Filmszene. Neben zahlreichen Arbeiten von Filmemacherinnen wird die international renommierteste türkische Regisseurin Yeşim Ustaoğlu fünf bildgewaltige Spielfilme präsentieren. Im Fokus steht die Rolle der Frau in der türkischen Gesellschaft. Mit der polnischen Gesellschaft beschäftigen sich Anka und Wilhelm Sasnal, denen das Tribute gewidmet ist.

160 Filme, Crossover-Formate, Filmgespräche, Präsentationen, Konzerte und Ausstellungen ergeben ein dichtes Festivalprogramm. Deshalb gilt ein großer Dank all jenen, die durch ihre Teilnahme und Unterstützung dieses Festival möglich gemacht haben. Spannende und anregende Tage in Linz wünschen

*Christine Dollhofer, Festivalleiterin, Crossing Europe Filmfestival Linz
Andreas Ungerböck, Herausgeber, ray Filmmagazin*

ERÖFFNUNGSFILME AM 25. APRIL



Chez nous



Rodnye



Słońce, to słońce mnie oślepiło



Tereddüt



El bar

Das Festivalprogramm beginnt schon am Nachmittag des 25. April mit Filmen aus allen Sektionen. Den Eröffnungsabend begehrt Crossing Europe mit nicht weniger als fünf hochkarätigen Österreichpremierern.

Lucas Belvaux erzählt in *Chez nous* (Panorama Fiction) von der Krankenpflegerin Pauline. Sie kümmert sich mit großer Hingabe um ihr Umfeld, was sie zur perfekten Marionette für den Wahlkampf einer nationalistischen Partei macht: Weil sie so beliebt ist, erhält sie von einer extremistischen Partei das Angebot, bei den nächsten lokalen Wahlen zu kandidieren.

Über ein Jahr lang besucht Vitaly Mansky für seinen Dokumentarfilm *Rodnye* Angehörige in Russland und der Ukraine, befragt sie zur politischen Lage und legt nebenher ein Geflecht ethnischer und geografischer Herkunft frei. In *Słońce, to słońce mnie oślepiło*, inspiriert von Albert Camus' Klassiker „Der Fremde“, zeichnen

die polnischen Tribute-Gäste Anka und Wilhelm Sasnal das präzise Porträt eines von der Gesellschaft abgeschottet lebenden Mannes. Als unvermittelt ein anderer „Fremder“ auftritt, steht er am Scheideweg.

In der Schiene „Spotlight Yeşim Ustaoğlu“ ist *Tereddüt* zu sehen, der neue Film der Regisseurin. Er erzählt von der Begegnung zwischen der Krankenhaus-Psychiaterin Sehnaz und der zwangsverheirateten, landflüchtigen Elmas. Langsam und zögernd entsteht eine Beziehung zwischen den beiden Frauen aus unterschiedlichen sozialen Sphären.

El bar vom populären spanischen Genre-Meister Álex de la Iglesia läuft in der Reihe „Nachtsicht“. Er versetzt eine Gruppe von Menschen in eine Extremsituation. Im Überlebenskampf zwischen Terrorangst und Zuversicht, Egoismus und Solidarität brechen Gier und Hass auf, es gibt aber auch Zeichen von Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit.

CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND

Di. 25. 4. 20:30 Ursulinensaal OmeU

RODNYE / CLOSE RELATIONS

Di. 25. 4. 20:30 Movie 2 OmeU

SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME

Di. 25. 4. 20:30 City 1 OmeU

TEREDDÜT / CLAIR OSCUR

Di. 25. 4. 20:15 Movie 1 OmeU

EL BAR / THE BAR

Di. 25. 4. 22:45 City 1 OmeU

Weitere Filme am Eröffnungstag siehe S. 24.



Hjartasteinn



Anișoara

CROSSING EUROPE COMPETITION

Coming-of-Age & Coming-Out, junge Erwachsene unter Druck, Vergangenheit revisited, politische Nahaufnahmen – nachdrücklich und polyphon präsentieren sich die Spiel- und Dokumentarfilme der beiden europäischen Wettbewerbe.

ANIȘOARA / ANISHOARA

Ana-Felicia Scutelnicu

Deutschland/Moldawien 2016, 106 min, OmeU

Die 15-jährige Anișoara wohnt in einem kleinen Dorf in der pittoresken Landschaft Moldawiens. Das Leben ist idyllisch und ländlich-beschaulich, gleichzeitig aber auch ziemlich rau und altertümlich. Die Kamera begleitet Anișoara über ein Jahr hinweg durch unterschiedliche Stufen ihres langsamen Erwachsenwerdens, beobachtet sie mit einem zurückhaltenden aber intensiven Blick. In ruhigen Bildern wird eine Geschichte vom Heranreifen erzählt, eine liebevolle Hommage an eine Welt, die es in dieser Form bald nicht mehr geben wird.

Do. 27. 4.	17:45	Movie 1
Sa. 29. 4.	15:15	Movie 1

BEZBOG / GODLESS

Ralitza Petrova

Bulgarien/Dänemark/Frankreich 2016, 99 min, OmeU

Aus Gier, und um ihre Morphium-Abhängigkeit zu finanzieren, verkauft Krankenschwester Gana die Ausweise ihrer demenzkranken Patienten auf dem Schwarzmarkt. Die emotionale Leere, die sie quält, und die Angst vor Bestrafung für ihre krummen Geschäfte lassen sie immer weiter abstürzen, bis ein neuer Patient namens Yoan eingeliefert wird, der sie aus ihrer Gleichgültigkeit befreien könnte – die Frage ist nur, zu welchem Preis. *Bezbog* gewann beim 69. Filmfestival von Locarno den Hauptpreis als bester Film und ist das beeindruckende Spielfilmdebüt der bulgarischen Regisseurin Ralitza Petrova.

Do. 27. 4.	15:15	City 1
Fr. 28. 4.	15:15	Movie 1

COMPTE TES BLESSURES / A TASTE OF INK

Morgan Simon

Frankreich 2016, 80 min, OmeU

Vincent ist 24, arbeitet als Tätowierer und ist Sänger einer Hardcore-Punk-Band. Seinen Körper schmücken viele bunte Tattoos; seine Seele – so gibt er öfter zu verstehen – sieht weniger farbenfroh aus. Sein Lohn reicht nicht, um von daheim auszuziehen und sich eine eigene Bleibe zu finanzieren. So wohnt er mit seinem Vater zusammen, der wenige Monate nach dem Tod von Vincents Mutter bereits eine neue Freundin hat und darauf erpicht ist, seinen Sohn möglichst bald los zu werden. Ein fesselnder und berührender Film um den menschlichen Hunger nach Liebe, Wertschätzung und Anerkennung.

Do. 27. 4.	22:45	Movie 1
Sa. 29. 4.	15:15	City 1

HJARTASTEINN / HEARTSTONE

Guðmundur Arnar Guðmundsson

Dänemark/Island 2016, 129 min, OmeU

Thor und Christian leben in einem Kaff an der isländischen Küste. Von einer fließenden, mitunter dynamischen Handkamera beobachtet, treiben die pubertierenden Knaben Schabernack und suchen



Compte tes blessures

Abenteuer. Während der eine versucht, das Herz eines Mädchens zu gewinnen, entdeckt der andere Gefühle für seinen besten Freund. Versagen der Eltern, Tristesse und Fadesse des Kleinstadtlebens mit all seinen prototypischen Figuren sind Themen dieses außergewöhnlichen, gefühlvollen Debütfilms; im Zentrum jedoch steht das Porträt einer tiefen Freundschaft.

Mi. 26. 4.	17:45	City 1
Sa. 29. 4.	11:30	City 1

I BLODET / IN THE BLOOD

Rasmus Heisterberg

Dänemark 2016, 104 min, OmeU

Simon ist ein brillanter Medizinstudent, der scheinbar ohne großen Aufwand durchs Studium kommt. Seine Freizeit verbringt er größtenteils auf Partys mit seinen männlichen Mitbewohnern, allen voran seinem besten Freund Knud, mit dem er bald für ein Auslandssemester nach Bolivien gehen möchte. Während die anderen jedoch langsam ihren Platz im Leben zu finden scheinen, verliert sich Simon immer mehr. *I blodet* fängt auf großartige Weise die Wirrnisse des Erwachsenwerdens und den Zwiespalt zwischen unbegrenzten Möglichkeiten und angstbehafteter Unsicherheit ein.

Do. 27. 4.	11:30	City 1
Sa. 29. 4.	17:45	Movie 1

THE LEVELLING

Hope Dickson Leach

Großbritannien 2016, 83 min, eOF

Die junge Clover kehrt für kurze Zeit in ihren Heimatort und auf die väterliche Farm im Südwesten Englands zurück, nachdem sich ihr Bruder dort das Leben genommen hat. Erschreckt muss sie feststellen, dass

COMPETITION FICTION



Ne gledaj mi u pijat

das Hochwasser, das ein halbes Jahr zuvor die Landschaft zerstörte, am Hof schwereren Schaden angerichtet hat, als ihr bewusst war. Zunächst tappt sie (und mit ihr auch die Zuscherschaft) bei der Suche nach Motiven für den Selbstmord ihres Bruders im Dunkeln, doch nach und nach setzt sie das Puzzle zusammen. Eine in ruhigen Bildern erzählte Geschichte über Vergangenheitsbewältigung, Vergebung und die Suche nach der eigenen Identität.

Fr. 28. 4.	17:45	Movie 1
Sa. 29. 4.	11:30	Movie 1

NE GLEDAJ MI U PIJAT / QUIT STARING AT MY PLATE

Hana Jušić
Kroatien/Dänemark 2016, 105 min, OmeU

Marijanas ganz normale Familie: der Vater ein fetter Patriarch, der keine Widerrede duldet, bald aber schlaganfallsbedingt, pflegebedürftig im Bett landet und die Decke anstarrt; die Mutter dauer-schlechtgelaunt und unwillig, sich um den Alten zu kümmern; der Bruder gutartig zwar, doch nicht allzu helle und daher auch keine Hilfe. Der Last auf ihren Schultern entflieht Marijana in Eskapaden, die dem Alptraum neue Farbe verleihen. Hana Jušić fasst das Geschehen in eine gewagte Mischung aus Rabelais'scher Groteske, psychologischen Realismus und dem schier Animalischen.

Do. 27. 4.	17:45	City 1
Fr. 28. 4.	11:30	City 1

PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE / THE DAYS THAT CONFUSED

Triin Ruumet
Estland 2016, 105 min, OmeU

Wodka, Billig-Techno, Sex und Raufereien; hin und wieder mal im Sägewerk oder für örtliche Mafiosi arbeiten: So sieht das Leben des jungen Antihelden aus, der im Estland der neunziger Jahre seiner Jugend frönt. So ganz einsehen will er nicht, dass er bald erwachsen ist und die



Päevad, mis ajasid segadusse

Verantwortung für sein Handeln selbst tragen soll; haben ihm doch offenbar bisher die Eltern stets aus der Patsche geholfen, wenn er mal wieder mit seinen dauer-be-trunkenen Freunden irgendeinen Blödsinn angestellt hat. *Päevad, mis ajasid segadusse* ist ebenso ein kult-verdächtiger Coming-of-Age-Film wie das Porträt eines Landes in der Übergangssituation nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.

Di. 25. 4.	22:45	Movie 1
Fr. 28. 4.	17:45	City 1

SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES / SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG

Julian Radlmaier
Deutschland 2017, 99 min, dOFmeU

Auf der „Oklahoma“-Apfelplantage verdingt sich der Titelheld, um für einen Film zu recherchieren, aber eigentlich, um die aparte Camille ins Bett zu kriegen, die in seinen Erschöpfungsträumen der Heldin eines sowjetischen Stummfilms gleicht. Der Film im Film folgt dann in einem italienischen Utopia. Radlmaiers bobo-kommunistisches Manifest im Bontempi-DIY-Style ist ein schlagendes Beispiel für die derzeitige Hochblüte humorigen Guerilla-Filmemachens, das mit anarchischem Gestus, sozialrevolutionärem Vokabular und einer gehörigen Portion Selbstironie eine Art Meta-Ebene des Kapitalismus zu etablieren sucht.

Mi. 26. 4.	20:15	Movie 1
Do. 27. 4.	11:30	Movie 1



Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes

SKHVISI SAKHLI / HOUSE OF OTHERS

Rusudan Glurjidze
Georgien/Russland/Spanien/Kroatien 2016, 103 min, OmeU

Abchasiern in den neunziger Jahren, „kurz nach dem Krieg“: Eine vierköpfige Familie bezieht ein Haus, das früher Angehörigen der unterlegenen, vertriebenen Kriegspartei gehörte. Während drei mysteriöse Frauen aus der Nachbarschaft eine faszinierende Wirkung auf die Neuankömmlinge ausüben, brechen Kriegswunden auf, die auch das Naturidyll nicht zu überdecken vermag. Glurjidzes Debüt ist ein visuell eindrucksvolles Poem, das Erinnerungen an das Kino von Bergman und Tarkowskij aufkommen lässt, dabei aber stets eine eigene Handschrift bewahrt.

Mi. 26. 4.	11:30	Movie 1
Do. 27. 4.	15:15	Movie 1

ŠVENTASIS / THE SAINT

Andrius Blaževičius
Litauen/Polen 2016, 96 min, OmeU

Die litauische Provinz, 2008: Als Familienvater Vytautas im Zuge der Finanzkrise arbeitslos wird, gestaltet sich die Suche nach einem neuen Job als ebenso schwierig, wie der Versuch, eine Affäre mit seiner neuen Friseurin einzugehen. Erfolgreicher verläuft dagegen die aus Zeitvertreib gestartete Suche nach einem Mann, der in einem YouTube-Video behauptet, Jesus gesehen zu haben. Ein erfrischend anderes Sozialdrama mit satirisch-scurrilen Untertönen, das ökonomische mit spirituellen Krisen kurzschließt.

Mi. 26. 4.	17:45	Movie 1
Fr. 28. 4.	15:15	City 1

VÂNĂTOARE / PROWL

Alexandra Balteanu
Deutschland 2016, 75 min, OmeU

Lidia, Denisa und Vanesa arbeiten als Prostituierte. Während Lidia mit dem Geld ihre Familie versorgen muss, finanziert Denisa den ausschweifenden Lebensstil ihres Freundes. Vanesa hingegen wünscht sich, den Richtigen kennenzulernen und mit ihm das Leben ihrer Träume zu führen. Die alles andere als traumhafte Realität der Frauen wird lediglich von den regelmäßigen Kontrollen durch Polizisten durchbrochen, denen sich das Trio eines Tages widersetzt. Das vielschichtige Werk ist der erste Langspielfilm von Regisseurin Alexandra Balteanu.

Mi. 26. 4.	15:15	Movie 1
Fr. 28. 4.	11:30	Movie 1

MUSIKTHEATER

LINZ

„EIN STARKER ABEND“
ÖÖNACHRICHTEN

„DIFFERENZIERTES KULTURELLES TANZPSYCHOGRAMM“
DER STANDARD

„GROSSARTIGE TANZKUNST“
KRONEN ZEITUNG

DIE BRAUT SCHMINKERIN

TANZSTÜCK VON MEI HONG LIN

12., 17. April, 11., 19., 22., 30. Mai und 1. Juni 2017 | Großer Saal Musiktheater

KARTENSERVICE 0800 218 000 | WWW.LANDESTHEATER-LINZ.AT

COMPETITION DOCUMENTARY



Diera v hlave

DIERA V HLAVE / A HOLE IN THE HEAD
Robert Kirchhoff
 Slowakei/Tschechien 2016, 90 min, OmeU

Ein „essayistisches Fresko“ nennt Dokumentarist Kirchhoff seinen Film, in dem er den Spuren des Genozids an den Roma und Sinti während der Nazizeit und des Zweiten Weltkriegs nachgeht. Dabei erweist sich einmal mehr, dass es sich meistens um beseitigte, getilgte oder schlicht ignorierte Spuren handelt. Unterwegs in Frankreich, Serbien, Tschechien, Deutschland und Polen legen Überlebende quasi im Vorübergehen Zeugnis ab vom erlittenen Schrecken, der statt von Archivaufnahmen von Erscheinungen eines virulenten Rassismus der Gegenwart untermauert wird.

Mi. 26. 4.	18:30	Movie 2
Do. 27. 4.	16:00	Movie 2

DIL LEYLA
Aslı Özarslan
 Deutschland 2016, 71 min, OmeU

Die 26-jährige, in Bremen aufgewachsene Leyla Imret ist Bürgermeisterin der kurdisch geprägten ehemaligen PKK-Hochburg Cizre in Südostanatolien an der Grenze zu Syrien und dem Irak. Ein schwieriger, um nicht zu sagen gefährlicher Job, der dadurch verkompliziert wird, dass Leylas Vater ein vom türkischen Militär ermordeter kurdischer Freiheitskämpfer war und

Präsident Erdogan sich auf den Kriegspfad gegen die demokratischen Strukturen im eigenen Land begeben hat. Doch Leyla Imret ist mutig und ruhig, macht Politik und leistet Widerstand. Eine Frau auf verlorenem Posten? Eine Heldin der Gegenwart!

Do. 27. 4.	21:00	Movie 2
Fr. 28. 4.	13:30	Movie 2

DUBINA DVA / DEPTH TWO
Ognjen Glavonić
 Serbien/Frankreich 2016, 80 min, OmeU

Mit *Dubina dva* hat der serbische Regisseur Ognjen Glavonić eine der verstörendsten Dokus des diesjährigen Festivals gedreht: Von einem Massengrab nahe Belgrad ausgehend, erzählt er mit essayistisch-experimentellem Gestus von einem Massaker, das serbische Militär- und Polizeikräfte während des Kosovokriegs unter der albanischen Zivilbevölkerung



Dil Leyla

anrichteten. Die Aussagen von Tätern und Opfern, die mit Bildern der Gegenwart kontrastiert werden, zeugen von unfassbarer Barbarei. Das filmische Kunstwerk macht klar, dass sich die Vergangenheit auf Dauer nicht vergraben lässt.

Do. 27. 4.	11:00	Movie 2
Sa. 29. 4.	13:30	Movie 2

DE KINDEREN VAN JUF KIET / MISS KIET'S CHILDREN
Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster
 Niederlande 2016, 115 min, OmeU

Kiet Engels unterrichtet in einer niederländischen Volksschule. Ihre Schüler und Schülerinnen unterschiedlichen Alters und Nationalität haben ein primäres verbindendes Element: Sie alle sind erst vor kurzem als Flüchtlinge ins Land gekommen, sprechen die nationale Sprache kaum bis wenig. In dem fröhlich eingerichteten



De kinderen van Juf Kiet



Dubina dva

Klassenraum schafft Miss Kiet, wie die Lehrerin genannt wird, eine liebevolle Atmosphäre, in der traumatische Erlebnisse verarbeitet werden können und die Kinder einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander lernen. Rein beobachtend, ohne Voice-over oder Interviews wird durch viele Close-ups und den aufmerksamen Blick auf Details eine besondere Nähe hergestellt.

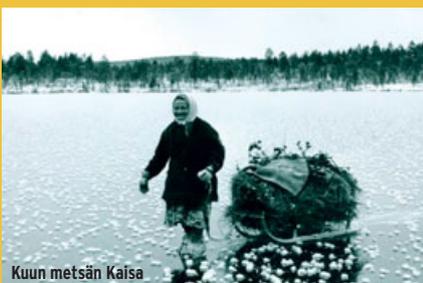
Fr. 28. 4.	11:00	Movie 2
Sa. 29. 4.	16:00	Movie 2

KUUN METSÄN KAISA / KAISA'S ENCHANTED FOREST

Katja Gauriloff

Finnland 2016, 85 min, OmeU

Der finnische Dokumentarfilm begibt sich mit Hilfe von Archivaufnahmen auf die Spuren des Schweizer Autors Robert Crottet, der sich in den dreißiger



Kuun metsän Kaisa

Jahren nach Finnland zur Volksgruppe der Skoltsamen aufmacht. Er lernt Kaisa kennen, ein charismatisches Mitglied der in Lappland ansässigen Gruppe, von der es nur noch 1.000 zugehörige Menschen gibt. Kaisa erzählt ihm all die märchenhaften Geschichten der Skoltsamen, die in Form von Animationen im Film Gestalt annehmen. Eine spannende Reise auf den Spuren eines faszinierenden Nomadenvolkes.

Di. 25. 4.	16:00	Movie 2
Do. 27. 4.	18:30	Movie 2

POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES / POLITICS, INSTRUCTIONS MANUAL

Fernando León de Aranoa

Spanien 2016, 120 min, OmeU

„Podemos“, deutsch: „Wir können“. Die linkspopulistische Partei wurde 2014 in Spanien von einer Gruppe AktivistInnen, UniversitätsprofessorInnen



Política, manual de instrucciones

und Politik-ExpertInnen gegründet, nachdem die Regierungspartei Protestierende dazu anhielt, eine eigene Partei zu gründen, wenn sie unzufrieden mit den aktuellen Zuständen wären. Podemos schaffte es innerhalb eines Jahres Spaniens traditionelles Zwei-Parteien System umzukrempeln und gilt daher als politisches und soziales Phänomen. Fernando León de Aranoas Dokumentation begleitet die Partei bei ihren Vorbereitungen auf die Parlamentswahl im Dezember 2015 und gewährt dabei einen ausführlichen und intensiven Blick hinter die Kulissen der Kampagne.

Di. 25. 4.	18:00	Movie 2
Mi. 26. 4.	11:00	Movie 2

RODNYE / CLOSE RELATIONS

Vitaly Mansky

Lettland/Deutschland/Estland/Ukraine

2016, 112 min, OmeU

Als der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland ausbricht, steht bald auch der Zusammenhalt der weitverbreiteten Familie des Filmemachers auf dem Spiel, die ihre Wurzeln unter anderem nach Polen und Österreich-Ungarn zurückverfolgen kann. Von Mai 2014 bis Mai 2015 besucht Mansky Angehörige in Lviv, Sewastopol und Kiew, auf der Krim und in Donetsk, zeichnet ihre Gedanken zur Lage auf, und legt nebenher ein Geflecht ethnischer und geografischer Herkunft frei, das die

COMPETITION DOCUMENTARY



labyrinthischen Verhältnisse abbildet, aus denen osteuropäische Nationen/Identitäten sich speisen.

Di. 25. 4.	20:30	Movie 2
Mi. 26. 4.	20:15	City 1

STRANGER IN PARADISE

Guido Hendrikx
Niederlande 2016, 72 min, OmeU

In einem Klassenraum in Lampedusa bekommen Flüchtlinge Informationen über Europa, die vorherrschenden Rechte und ihre Chancen, in den Niederlanden eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Eingeteilt in Prolog, drei Akte und Epilog bewegt sich der Film an der sehr dünnen Grenze zwischen Realität und Fiktion und wirft dadurch Licht auf unterschiedliche politische Ansätze zum Flüchtlingsthema. Er verstört damit erst einmal und zwingt zu einer kritisch-zweifelnden Grundhaltung und einem wachen, offenen Blick. Ein mutiges, provokantes Werk, das sozialpolitisch relevanter denn je ist.

Mi. 26. 4.	21:00	Movie 2
Sa. 29. 4.	11:00	Movie 2

THE WAR SHOW

Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon
Dänemark/Finnland/Syrien 2016,
100 min, OmeU

2011 beginnt die Radiomoderatorin Obaidah Zytoon die Aufbruchsstimmung des Arabischen Frühlings sowohl in ihrem Heimatland Syrien allgemein, als auch in ihrem Freundeskreis aufzuzeichnen. 2013 verlässt sie ein Land, das von einem Krieg zerrissen wird, dem viele der Hoffnungsfrohen zum Opfer gefallen sind. *The War Show* bietet eine Innenperspektive auf eines der grausamsten Stellvertreterschlachtfelder der Gegenwart und analysiert wie nebenher Konfliktlinien, Allianzen, propagandistische Interessen und



manipulative Strategien. Aus dem zweiseitigen Blick in die Zukunft wird unterdessen der nüchterne Blick in den Abgrund – und das Herz will einem brechen.

Do. 27. 4.	13:30	Movie 2
Fr. 28. 4.	18:30	Movie 2

ZAVTRA MORE / SEA TOMORROW

Katerina Suvorova
Kasachstan/Deutschland 2016,
88 min, OmeU

Einst war er das größte Binnengewässer der Welt, doch eine vom Menschen verursachte Umweltkatastrophe sorgte um die Jahrtausendwende dafür, dass weite Teile des Aralsees austrockneten. In ihrer bildstarken Dokumentation blickt Katerina Suvorova auf die Menschen, die in der nunmehrigen Salzwüste ihrem Tagesgeschäft nachgehen und auf die Rückkehr des Wassers hoffen. Ein visuell postapokalyptisch anmutender Film über den menschlichen Willen, der sich auch gegen widrigste Umstände zu sträuben imstande ist.

Mi. 26. 4.	13:30	Movie 2
Fr. 28. 4.	16:00	Movie 2

Nur noch fünf Minuten, bitte!



Gemeinsam Schönes fördern.

Kultur bewegt uns alle - von klein auf.

Ob Malerei, Literatur, Tanz, Musik oder Film – Kunst kennt viele Ausdrucksformen. Gerade in Österreich ist die Kunst- und Kulturszene besonders reich und vielfältig. Mit der Förderung junger Talente und spannender Kunstprojekte sorgen wir dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt.

www.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

GÜNSTIGER
ZUM
FILMFESTIVAL
CROSSING
EUROPE!*

* Bank Austria Kunden erhalten ermäßigte Tickets direkt an der Kinokasse (gegen Vorweis ihrer Kundenkarte)



ENTSCHLEUNIGUNG BEGINNT FÜR UNS BEIM BRAUEN.

Gut Bier braucht Weile. Darum brauen wir nach der Philosophie des Slow Brewing und geben unserem Bier mehr Zeit zum Reifen. Das Ergebnis: mehr Geschmack und höchste Bekömmlichkeit.

SEIT  1601

TRUMER PILS



Deadweight



Anashim shehem lo ani

EUROPEAN PANORAMA

Diese Sektion vermisst Europa thematisch, geographisch und künstlerisch. Festivalhighlights und Entdeckungen nehmen das Publikum mit in Berliner Clubs, zu Street-Dance-Battles und einer Flamenco-Ikone, an ein David Lynch-Filmset, in die Ruinen von Tschernobyl, an gedoppelte europäische Kulturlandschaften, in die osteuropäische Provinz, sie erzählen von der Sami Kultur im Norden bis hin zu Austeritätsverlierern im Süden und von exzentrischen Heldinnen.

ANASHIM SHEHEM LO ANI / PEOPLE THAT ARE NOT ME

Hadas Ben Aroya
Israel 2016, 80 min, OmeU

Regisseurin, Autorin, Produzentin und Hauptdarstellerin Hadas Ben Aroya erzählt tragikomisch von den Wirren urbaner Liebes- und Sexrituale, die Selbstverwirklichung und Souveränität über Gefühle stellen. In diesem Spielfeld emotionaler Scharade ist die junge Künstlerin Joy auf der Suche nach der Bedeutung im Bedeutungslosen. Sie tindert in der Supermarktschlange und pflegt unverbindliche Beziehungen: hier werden alte Wunden aufgerissen, nicht geheilt. Wer Liebe fordert, verliert.

Sa. 29. 4.	22:45	Movie 1
So. 30. 4.	21:00	Movie 2

CHEMI BEDNIERI OJAKHI / MY HAPPY FAMILY

Nana Ekvimishvili, Simon Groß
Deutschland/Georgien/Frankreich 2017,
120 min, OmeU

Manana (Ia Shugliashvili), eine Lehrerin um die 50, verlässt eines Tages abrupt ihre nervtötende, stets zankende Großfamilie, bestehend aus ihren Eltern, ihren zwei erwachsenen Kindern und ihrem Ehemann Soso (Merab Ninidze), der sie vor Jahren mit einer jüngeren Frau betrogen hat. Manana genießt ihr Leben allein, entdeckt ihre Liebe zur Musik wieder – doch die Familie lässt nicht locker. Dem Regieduo gelingt das wunderbar nuancierte Porträt einer Frau, die sich gegen die alten patriarchalen Strukturen auflehnt und das Unerhörte wagt.

Fr. 28. 4.	20:30	Ursulinsaal
So. 30. 4.	17:45	Movie 1

CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND

Lucas Belvaux
Frankreich/Belgien 2017, 114 min,
OmeU

Als sich eine Krankenpflegerin in einer französischen Kleinstadt plötzlich als (marionettenhafte) Spitzenkandidatin einer rechtspopulistischen Partei wiederfindet, gerät ihr eigentlich liberales Weltbild durch eigene Eitelkeit und die Manipulationen eines Politikers immer mehr ins Wanken. In Frankreich löste das clevere Politrdrama eine Kontroverse aus und zog negative Kommentare des Front National auf sich, da man in der Hauptfigur un schwer Parallelen zu Präsidentschaftskandidatin Marine Le Pen erkennen kann.

Di. 25. 4.	20:30	Ursulinsaal
Sa. 29. 4.	11:00	Ursulinsaal

COLO

Teresa Villaverde
Portugal/Frankreich 2017, 136 min, OmeU

Von der tiefen Erschöpfung, die das Verarmen und der Verlust von Perspektiven mit sich bringen, erzählt Teresa Villaverde in ihrem klar strukturierten, die leuchtenden Farben des portugiesischen Sommers zu kontrastierendem Effekt nutzenden *Colo*. Der Vater ist arbeitslos, die Mutter am Rande ihrer Kräfte, Tochter Marta lässt sich ratlos treiben. Der unaufhaltsame soziale Abstieg der Mittelschichtsfamilie setzt Zerfallsprozesse in Gang und ein allmähliches Versiegen von Sprache und Vertrauen, das die Regie mit langen Takes, präziser Kadrage und genau getakteten Fahrten ästhetisch überhöht. Der Film sorgte bereits im Wettbewerb der Berlinale für Furore.

Di. 25. 4.	21:00	City 2
Sa. 29. 4.	20:15	Movie 1

A DATE FOR MAD MARY

Darren Thornton
Irland 2016, 82 min, eOF

Mary ist „mad“, denn sie kämpft damit, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, und die Frustration, die damit einhergeht, äußert sich in Aggression. Als sie nach einem halben Jahr Gefängnisarrest in ihre Irische Heimatstadt zurückkehrt, ist der Spalt zwischen ihr und ihrem Umfeld noch größer geworden. Ihre ehemals beste Freundin steht kurz vor der Hochzeit und Mary hat alle Mühe, ihrer Rolle als Trauzeugin gerecht zu werden. Mary fühlt sich einsamer denn je – bis sie die Musikerin Jess trifft und sich alles ändert. Eine bittersüße Liebesgeschichte, getragen von einer herausragenden Hauptdarstellerin.

So. 30. 4.	20:00	Ursulinsaal
------------	-------	-------------

DEADWEIGHT

Axel Koenzen
Deutschland/Finnland 2016, 88 min, OmeU

Ikonen (Tommi Korpela), der wortkarge und undurchschaubare Kapitän des Schiffs, erinnert äußerlich nicht zufällig an Jürgen Prochnow. Doch Axel Koenzen geht es nicht um klaustrophobische Thrillerspannung wie in Petersens *Das Boot*, auch nicht um das Auserzählen von Handlungssträngen, sondern um die minuziöse Handkamera-Beobachtung der Arbeitsbedingungen auf einem Ozeanfrachter. Ein philippinischer Lastenarbeiter kommt zu Tode – offiziell Selbstmord, wahrscheinlich ein Unfall, jedenfalls ist das Unglück im Zuge der Umgehung strenger Gewerkschaftsbestimmungen passiert und zieht eine Untersuchung nach sich.

Mi. 26. 4.	21:00	City 2
Sa. 29. 4.	17:45	City 1

EUROPEAN PANORAMA FICTION



Le fils de Joseph

ERNELLÁÉK FARKASÉKNÁL / IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE

Szabolcs Hajdu
Ungarn 2016, 81 min, OmeU

Pötzlich steht die Schwägerin samt Mann und Tochter vor der Tür, zurück aus Schottland, wo der versuchte Neuanfang schiefgelaufen ist. Dabei haben Farkas, Eszter und der kleine Bruno – dargestellt vom Filmemacher, seiner Frau und dem gemeinsamen Sohn – gerade nicht wenige eigene Probleme. So wird es denn ein konfliktreicher Tag in der schönen großen Wohnung (der Hajdus), dessen an- und abschwellende Spannungen mit beachtlicher Virtuosität eingefangen werden von jenen 13 seiner Filmstudierenden, die der Regisseur mit der Kameraführung betraut hat. Ein geglücktes, ja gar beglückendes Kammerspiel-Experiment.

Mi. 26. 4.	22:45	Movie 1
So. 30. 4.	12:00	City 1

LE FILS DE JOSEPH / THE SON OF JOSEPH

Eugène Green
Frankreich/Belgien 2016, 115 min, OmeU

Teenager Vincent ist nicht ganz en vogue, aber das will er auch nicht sein. Obwohl er sich optisch nicht besonders von Gleichaltrigen unterscheidet, werfen seine

blau-grauen Augen einen sehr kritischen Blick auf diese Welt, in der er lebt. Um zu begreifen, wer er ist, will er endlich seinen Vater kennen lernen, doch die Mutter hüllt sich weiterhin in Schweigen. So begibt er sich selbst auf die Suche. *Le fils de Joseph* ist ungewöhnlich inszeniert – und es lohnt sich, sich auf ihn einzulassen. Der Regisseur lässt biblische Motive und die Absurditäten der Gegenwart aufeinander prallen und gestaltet so ein augenzwinkerndes Kunstwerk.

Do. 27. 4.	20:15	Movie 1
------------	-------	---------

FIXEUR / THE FIXER

Adrian Sitaru
Rumänien/Frankreich 2016, 98 min, OmeU

Der rumänische TV-Journalist Radu will endlich eine „echte“ Story bringen und zu diesem Zweck die minderjährige Anca interviewen, die im Ausland zur Prostitution gezwungen wurde. Allerdings besteht die Gefahr, dass das Mädchen dadurch erneut traumatisiert wird – und so sieht sich Radu mit der Frage konfrontiert, ob er mehr daran interessiert ist, sich auf Kosten Ancas einen Namen zu machen oder im öffentlichen Interesse Missstände aufzudecken. Packendes naturalistisches Drama, das in moralische Grauzonen vorstößt.

Di. 25. 4.	21:30	Movie 3
So. 30. 4.	21:00	City 1

EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS / SMOKE AND MIRRORS

Alberto Rodríguez
Spanien 2016, 123 min, OmeU

Francisco Paesa ist ein schillernder Charakter, den kein Drehbuchautor besser hätte erfinden können. Als Agent des spanischen Geheimdiensts orchestriert er einen großen Schlag gegen die baskische Untergrundorganisation ETA, doch ebenso arbeitet er auf eigene Rechnung, etwa wenn er dem der Korruption verdächtigen Direktor der Guardia Civil zur Flucht verhilft. Legalität ist für Paesa dabei ein dehnbarer Begriff. Alberto Rodríguez, der mit *Marshland* einen Politthriller der Extraklasse abgeliefert hat, setzt die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte Francisco Paesas mit atemberaubendem Tempo in Szene, seine Inszenierung changiert dabei geschickt zwischen Thriller und Tragikomödie.

Mi. 26. 4.	22:45	City 1
Sa. 29. 4.	22:00	Ursulinensaal

HOME

Fien Troch
Belgien 2016, 103 min, OmeU

In der belgischen Kleinstadt scheint alles normal zu sein. Teenager hängen auf Parkplätzen herum, rauchen, trinken, haben

EUROPEAN PANORAMA FICTION

Sex und dokumentieren ihren Alltag mit Videos und Facebook-Statusnachrichten. Fien Troch beobachtet diese Szenen jugendlicher Verhaltensstrukturen mit viel Empathie und erkennt dabei, wo diese fehlt: im Umgang der Eltern mit ihren Kindern. In dieser Unfähigkeit zur Kommunikation erodiert das Bild einer sorgenfreien Jugend, die den Erschütterungen des Alltags nicht mehr standhalten kann.

Di. 25. 4.	16:30	Movie 3
So. 30. 4.	20:15	Movie 1

KNIVES OUT

Przemysław Wojcieszek
Polen 2016, 90 min, OmeU

Sechs Twentysomethings treffen sich das erste Mal seit ihrer Schulzeit wieder in einem Haus nahe einem See. Die Gruppendynamik richtet sich bald gegen die einzige Außenseiterin, eine ukrainische Arbeitskollegin eines der Protagonisten. Die Kombination aus Alkohol und Fremdenhass treibt die Konflikte auch innerhalb der Gruppe auf die Spitze. *Knives Out* klagt brachial den Wandel der polnischen Gesellschaft an.

Die TROUBLE FEATURES-Gastveranstaltung kombiniert *Knives Out* mit einem



Überraschungsfilm als Gegenspieler aus dem Fundus der europäischen Filmgeschichte. Weltanschauungen prallen aufeinander, Ästhetiken kollidieren.

Anschließend Diskussion mit der Gruppe Diskollektiv.

Fr. 28. 4.	21:00	Movie 3
Trouble Features mit Surprise Film		
Sa. 29. 4.	21:00	City 2

KOGA DENOT NEMASE IME / WHEN THE DAY HAD NO NAME

Teona Strugar Mitevska
Mazedonien/Belgien/Slowenien 2017,
84 min, OmeU

Crossing-Europe-Regular Teona Strugar Mitevska kehrt mit ihrem vierten Spiel-

film nach Linz zurück, wo sie 2004 für ihren Erstling *How I Killed a Saint* mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurde. In ihrem neuen Film beschäftigt sie sich mit dem bis heute unaufgeklärten Tod von fünf mazedonischen Teenagern im Jahr 2012 und zeichnet das einfühlsame Porträt einer Generation zwischen ernüchternder Realität und vagen Zukunftshoffnungen. Unterstützt wird sie dabei unter anderem von der prominenten französischen Kamerafrau Agnès Godard.

Do. 27. 4.	16:00	City 2
Sa. 29. 4.	20:15	City 1

MARÍA (Y LOS DEMÁS) / MARIA (AND EVERYBODY ELSE)

Nely Reguera
Spanien 2016, 96 min, OmeU

María ist Mitte 30 und irgendwie gefangen in ihrem Leben. Sie arbeitet in einem Buchverlag und betreut junge AutorInnen, während sie davon träumt, endlich ihre eigene Novelle, an der sie seit Jahren schreibt, heraus zu bringen. Nähe, Intimität und Liebe sucht sie bei einem Mann, der an ihr als Person wenig Interesse zeigt. Ihrem Leben gibt primär die Pflege ihres kranken Vaters einen Sinn, der nun



Koga denot nemase ime

EUROPEAN PANORAMA FICTION

zu Marias Leidwesen vollkommen überraschend beschlossen hat, wieder zu heiraten. *María (y los demás)* ist gewissermaßen die spanische Antwort auf Bridget Jones – und sie ist wunderbar!

Sa. 29. 4.	15:30	Ursulinensaal
So. 30. 4.	16:30	Movie 3

MARIE ET LES NAUFRAGÉS / MARIE AND THE MISFITS

Sébastien Betbeder
Frankreich 2016, 104 min, OmeU

Für eine bittersüße Liebestriangel versammelte Frankreichs „Indie“-Regisseur Betbeder die aufstrebende Vimala Pons, Pierre Rochefort und den früheren ManU-Stürmer Eric Cantona. Dass letzterer einen schwermütigen Autor und den Ex der Sängerin Marie gibt, passt zu der amüsant zwischen Fiktion und Meta-Fiktion, zwischen Euphorie und Melancholie, zwischen Realität, Traum, Dichtkunst, Synthie-Pop und Fotoroman pendelnden Geschichte. Alles dreht sich um Marie, auch beim Show-down auf der kleinen Ile de Groix, wo ein geladener Revolver und ein pensionierter Popstar (André Wilms!) Nebenrollen spielen.

Di. 25. 4.	17:45	Movie 1
So. 30. 4.	13:00	Ursulinensaal



Sameblod

DIE MIGRANTIGEN / THE MIGRUMPIES

Arman T. Riahi
Österreich 2017, 98 min

Die beiden Migrantensöhne Benny und Marko sprechen ein besseres Deutsch als die meisten geborenen Wiener, auch ansonsten sind sie als Werbefachmann und Mochtregenschauspieler perfekt in die Bobo-Gesellschaft integriert. Als eine Fernsehreporterin die beiden versehentlich für arbeitslose Kleinkriminelle hält, steigern sich die beiden aus Geldnot und wegen der schauspielerischen Herausforderung immer mehr in ihre Realityserienrollen als Parademigranten zwischen prolliger Kleidung, Szenejargon und krummen Deals hinein. Arman T. Riahi setzt in dieser flotten Satire auf die Kunst der Übertreibung, wodurch die ganzen Klischees über angebliche Parallelgesellschaften elegant entlarvt werden.

Mi. 26. 4.	10:30	Ursulinensaal dOF
So. 30. 4.	17:30	Ursulinensaal dOFmeU

PLATEIA AMERIKIS / AMERIKA SQUARE

Yannis Sakaridis
Griechenland/Großbritannien/Deutschland
2016, 87 min, OmdU

Dieser fein fotografierte und fluid montierte Film des Griechen Sakaridis (*Wild Duck*, 2013) ist ein bemerkenswerter fiktionaler Beitrag zur Flüchtlingsfrage. Der Syrer Tarek will mit seiner kleinen Tochter nach Berlin. Tattoo-Künstler Billy verliebt sich in eine schöne Gangsterbraut, die nach Paris will. Und dessen Freund Nako, ein unscheinbarer 38-jähriger Nesthocker, erklärt uns in einer Voice-over, was er dagegen unternehmen wird, dass in seinem Grätzel bereits doppelt so viele Ausländer wie Griechen leben. Gewann den FIPRESCI-Preis beim Festival in Thessaloniki.

So. 30. 4.	15:00	Ursulinensaal
------------	-------	---------------

SAMEBLÖD / SÁMI BLOOD

Amanda Kernell
Schweden/Dänemark/Norwegen 2016,
110 min, OmeU

Die 14-jährige Elle-Marja gehört zum Rentier-züchtenden Stamm der Sami. Es sind die 1930er und die bürgerliche Festland-Gesellschaft begegnet den Sami mit rassistischen Vorurteilen. Das Mädchen wird sich aber nicht dem Schicksal der Abschottung ergeben: Sie möchte Lehrerin werden



Marie et les naufragés



Der traumhafte Weg

und schlägt einen von der Scham des Anderssein geprägten Weg ein, der in stetigem Konflikt mit der eigenen Tradition steht. Die Überwindung dieser Stolpersteine schildert Amanda Kernell unsentimental und findet dabei das Universelle im Historischen.

Fr. 28. 4. 11:00 Ursulinensaal

SLAVA / GLORY

Kristina Grozeva, Petar Valchanov
Bulgarien/Griechenland 2016, 101 min, OmeU

Ein Streckenarbeiter findet während seines Diensts ein kleines Vermögen, pflichtbewusst gibt er den wertvollen Fund bei den Behörden ab. Weil es im Umfeld der Eisenbahn zu Korruptionsvorwürfen gekommen ist, wittern die PR-Strategen des zuständigen Ministeriums ihre Chance.



Slava

Der ehrliche Mitarbeiter soll groß präsentiert werden, um als Symbolfigur für die Korrektheit des Unternehmens und seiner politisch Verantwortlichen dienen. Doch der einfache Mann bringt mit seiner unbeugsamen Aufrichtigkeit diesen Plan unfreiwillig durcheinander. Nach *The Lesson* zeigt *Slava* die fatalen Folgen korrupter Strukturen, die Farce schlägt dabei rasch in eine Tragödie um.

Di. 25. 4. 17:45 City 1

So. 30. 4. 17:00 City 1

SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ / SATAN SAID DANCE

Kasia Rosłaniec
Polen/Niederlande 2016, 97 min, OmeU

Karolina, 27, ist Skandalautorin, steht auf Drogen, Parties, Selfies und Sex und zeigt sich gern nackt. Karolina ist besessen von ihrer Schwester, einsam und selbstdestruktiv und sehnt sich nach Zärtlichkeit. Abseits narrativer Konventionen reiht die in Polen sehr erfolgreiche Kasia Rosłaniec in ihrem dritten Spielfilm Momentaufnahmen aus einem hedonistischen jungen Leben aneinander. Dabei folgt sie einer ausgeklügelten Farben-, aber keinerlei herkömmlicher

Erzähllogik. Ein quadratischer Bildbausatz als sexuell und seelisch explizites Exerzitium für die Instagram-Generation.

Fr. 28. 4. 11:30 Movie 3

So. 30. 4. 22:15 Movie 1

DER TRAUMHAFTE WEG / THE DREAMED PATH

Angela Schanelec
Deutschland 2016, 86 min, dOFmeU

Ein schlichter und doch traumhaft komplexer Film: Schanelec, eine prominente Vertreterin der „Berliner Schule“, beschreitet darin den Weg des Erzählens durch Nicht-Erzählen. Gesichter, Hände, Beine, Körperausschnitte füllen den Bildrahmen. Die Menschen gehen, sitzen, spielen, liegen, singen und sprechen auch ein wenig. In Trance-artigem Rhythmus wird das Scheitern von Liebesbeziehungen – im Griechenland der achtziger Jahre und im gegenwärtigen Berlin – nicht in Handlungsstränge aufgelöst, sondern als elliptisches Bilderbuch gemalt. Die fehlenden Seiten entstehen in den Köpfen des Publikums.

Fr. 28. 4. 20:15 Movie 1

Sa. 29. 4. 18:30 Movie 2

EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY



Blue Velvet Revisited

ATELIER DE CONVERSATION

Bernhard Braunstein
Österreich/Frankreich/Liechtenstein 2017,
72 min, OmeU

Bernhard Braunstein wählte ein ganz einfaches Setting, um die große Frage zumindest ansatzweise zu beantworten, wie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen miteinander auskommen können. Er filmt Menschen aus allen Erdteilen, die sich wöchentlich im Centre Pompidou treffen, um im „Atelier de conversation“ Französisch zu sprechen. Neben Kriegsflüchtlingen sitzen Geschäftsleute, neben unbekümmerten Studierenden politisch Verfolgte. Sie alle begegnen sich an diesem Ort auf Augenhöhe.

Mi. 26. 4. 16:30 Movie 3

AT ELSKE PIA / LOVING PIA

Daniel Borgman
Dänemark 2017, 100 min, OmeU

Wohl eine der ungewöhnlichsten Love Stories der jüngeren Kinogeschichte erzählt dieser berührende Hybrid aus Dokumentar- und Spielfilm: Die 60-jährige Pia hat die strahlenden Augen eines Kindes, auch ihr Verstand und ihre Weltsicht sind auf dem Niveau einer schlauen Achtjährigen. Weil ihre alte

Mutter sich nicht ewig um sie kümmern kann, beschließt sie, erstmals aktiv einen echten Mann zu suchen und nicht nur für unerreichbare Fernsehidole zu schwärmen. Die zarte Annäherung an den menschen-scheuen Hafenarbeiter Jens zeigt der Regisseur mit großem Respekt für seine Protagonistin und ihre nicht immer einfachen Lebensumstände.

Di. 25. 4. 19:00 Movie 3
So. 30. 4. 19:00 Movie 3

BLUE VELVET REVISITED

Peter Braatz
Deutschland/Slowenien 2016, 85 min, eOF

1985 ging für den jungen Filmstudenten Peter Braatz ein Traum in Erfüllung: Er durfte die Dreharbeiten zu *Blue Velvet*, dem neuen Film seines Idols David Lynch mit einer Super-8 – und Fotokamera bzw. einem Kassettenrecorder dokumentieren. Dreißig Jahre danach montierte der mittlerweile selbst arrivierte Filmemacher und Produzent dieses Material zu einer poetischen Hommage an die Blütezeit eines visionären Regisseurs. Die amüsanten Interviews mit Lynch, Hopper oder Rossellini stehen dennoch nicht im Mittelpunkt dieses atmosphärisch dichten Making-ofs.

Fr. 28. 4. 20:15 City 1
Sa. 29. 4. 21:30 Movie 3

SPECIAL SCREENING

BLUE VELVET
David Lynch
USA 1986, 120 min, eOF

Und hier also jenes Werk, dem sich die Doku *Blue Velvet Revisited* widmet: Mehr als 30 Jahre nach der Premiere ist *Blue Velvet* immer noch ein Fest der Verstörung, des verrätselt humorigen Horrors, der psychoanalytisch versierten Cinephilie. Wer hinter der Idylle von US-Kleinstädten stets die grausigsten Perversionen vermutet hat, findet hier mit Collegejüngling Kyle MacLachlan ein abgetrenntes Ohr, hört von Dennis Hopper „Don't you fucking look at me!!!“, wenn dieser mit Isabella „She Wore Blue Velvet“ Rossellini sadomasochiert, und sieht u.a. durch die schreckgeweiteten Augen der braven Polizistentochter Laura Dern: Die Hölle ist nebenan.

Fr. 28. 4. 22:45 City 1

LA CHANA

Lucija Stojevic
Spanien/Island/USA 2016, 82 min, OmeU

Die katalanische Flamencotänzerin Antonia Santiago Amador, genannt „La Chana“, war in den sechziger Jahren ein international gefeierter Star – inklusive fulminantem Gastauftritt in Peter Seller's Film *The Bobo* – bevor ihr tyrannischer

EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY

Ehemann ihre Karriere ruinierte. Die faszinierenden Archivaufnahmen zeigen eine Frau, die auf der Bühne stark war und im Privatleben viel erdulden musste. Die Regisseurin begleitet die charismatische Naturgewalt bei den Vorbereitungen zu einem Comebackauftritt, bei dem sie selbst im Sitzen beweist, dass sie noch immer genug Stärke, Geschwindigkeit und Seele – die drei Grundzutaten des Flamenco – besitzt, um jedes Publikum mitzureißen.

Do. 27. 4.	21:30	Movie 3
So. 30. 4.	11:00	Ursulinsaal

GOGITAS AKHALI TCKOVREBA / GOGITA'S NEW LIFE

Levan Koguashvili

Georgien/Kroatien/Russland/Ukraine 2016, 71 min, OmeU

Levan Koguashvilis Dokumentarfilm folgt den Geschicken des Georgiers Gogita, der nach fast eineinhalb Jahrzehnten im Gefängnis ein neues Leben beginnen will.



Besonders sehnt er sich nach der großen Liebe. Im Internet lernt er Maka kennen, die zwar nicht dem Schönheitsideal seiner Mutter entspricht, aber gut backen kann. Gogita und Maka beginnen, online Pläne für ein gemeinsames Leben zu schmieden, obwohl sie sich real noch nie getroffen haben. Ebenso berührendes wie tragikomisches Charakterporträt.

Mi. 26. 4.	11:00	City 2
So. 30. 4.	21:00	Movie 3

MARTHA & NIKI

Tora Mkandawire Mårtens

Schweden 2015, 92 min, OmeU

2010 tanzten sich die beiden Freundinnen Martha und Niki als Hip-Hop Tanzduo mit unbändiger Energie und großem Talent zum Sieg des wichtigsten Streetdance-Wettbewerbs „Juste Debout“ in Paris. Sie waren damit das erste weibliche Gewinnerpaar in der Wettbewerbsgeschichte. Der Film begleitet Martha und Niki durch ihr tänzerisches und privates Leben und porträtiert ihre spezielle Freundschaft. Gekrönt von gemeinsamen Erfolgen droht diese an einem Punkt – aufgrund der unterschiedlichen Ziele der Protagonistinnen – zu zerbrechen. Ein einfühlsamer Film über den körperlichen Ausdruck der Seele, menschliche Verbindungen und die Suche nach den eigenen Wurzeln.

Do. 27. 4.	10:30	Ursulinsaal
Sa. 29. 4.	20:00	Kapu

INTERMEDIALITÄT

RAUMSTRATEGIEN

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Die Kunstuniversität Linz ist eine zukunftsorientierte Ausbildungsstätte mit einem vielfältigen Studienangebot. Studien und Profil sind zu großen Teilen an den Nahtstellen zwischen freier und angewandter Gestaltung sowie zwischen künstlerischer Kreation und wissenschaftlicher Forschung angesiedelt. Die Kunstuniversität Linz nimmt dadurch eine Sonderstellung im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus ein. Kompakt und ausdifferenziert, gleichermaßen abgestimmt auf die Region und die internationalen Netzwerke, effizient, kreativ und entspannt-familiär: es lohnt sich, diese Atmosphäre kennen zu lernen.



www.ufg.at

facebook.com/KunstuniLinz

kunst universität linz

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung

EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY



RAW CHICKS.BERLIN

RAW CHICKS.BERLIN

Beate Kunath

Deutschland 2017, 105 min, OmeU

Der Film porträtiert elf internationale Musikproduzentinnen, die nach Berlin gekommen sind, um sich dort kreativ zu entfalten. Er wirft einen Blick hinter die Kulisse der Partyszene und gibt persönliche Einblicke in das Leben und Schaffen der Künstlerinnen. Dabei werden unter anderem Antworten auf die Frage „Warum gerade Berlin?“ gegeben. So ist der Film zum Teil auch ein Porträt der Stadt und ihrer kulturellen und sozialen Möglichkeiten. Das musikalische Spektrum reicht von Experimentalmusik über geräusch-lastige Elektronik bis Elektro-Akustik. Geballte Frauenpower an den Turntables!

Mi. 26. 4.	20:00	Kapu
Do. 27. 4.	21:00	City 2

STRNADOVI / A MARRIAGE STORY

Helena Třeštková

Tschechien 2017, 102 min, OmeU

Die tschechische Dokumentaristin Helena Třeštková, preisgekrönte Meisterin der Langzeitbeobachtung und Tribute-Gast 2016, legt erneut einen Film aus ihrer Reihe der „Ehegeschichten“ vor: Seit 1980 begleitete sie Ivana und Vaclav Strnadovi, die gemeinsam ein

Möbelgeschäft führen und fünf Kinder großziehen. Dabei sorgt vor allem Sohn Martin, das schwarze Schaf der Familie, für einige tragische Momente, aber auch die Ehe selbst steht auf der Kippe. Třeštková nimmt uns mit auf eine Zeitreise, auf der uns Glück ebenso begegnet wie Trauer.

So. 30. 4.	19:00	City 1
------------	-------	--------

LA SUBSTÀNCIA / THE SUBSTANCE

Lluís Galter

Spanien/Schweiz 2016, 84 min, OmeU

2010 kommt eine Delegation der China Merchants Group nach Cadaqués, den ehemaligen Anziehungspunkt für Künstler wie Dalí und Breton, mit dem Plan, eine Replik der Stadt in China aufzubauen. Regisseur Lluís Galter inszeniert mit



La Substància

Hilfe eines exzentrischen Experten für die Geschichte von Cadaqués und einer chinesischen Geschäftsfrau, die ein Apartment der China Merchants Group besitzt, einen Film zwischen Dokumentation und Fiktion und begibt sich auf die Suche nach dem, was eine Stadt einzigartig macht.

Sa. 29. 4.	21:00	Movie 2
So. 30. 4.	11:30	Movie 3

LA SUPPLICATION / VOICES FROM CHERNOBYL / TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT

Pol Cruchten

Luxemburg/Österreich 2016, 86 min

Ein Horrorfilm der anderen Art: Pol Cruchten unterlegt die literarische Vorlage der Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch mit oft verstörend schönen, von Jerzy Palacz meisterhaft aufgenommenen Bildern. Die falsche Idylle und das nackte Grauen werden dadurch nicht kaschiert, sondern umso deutlicher. Dazu hören wir die Aussagen von einigen der über 500 Augenzeugen und Augenzeuginnen, mit denen Alexijewitsch im Laufe von zehn Jahren nach der Katastrophe gesprochen hat. Es sind erschütternde Berichte von einem Ereignis, das bis heute fassungslos macht.

Mi. 26. 4.	20:30	Ursulinensaal OmeU
So. 30. 4.	14:30	City 1 OmdU

filmdelights+ präsentiert:



CROSSING **EUROPE:**

Mi 26.4. / 20.30

(Österreich-Premiere) 0meU

So 30.4. / 14.30 0mdU

jeweils in Anwesenheit
des Regisseurs **Pol Cruchten**



Tschernobyl

Eine Chronik der Zukunft

Ein Film von **Pol Cruchten**

nach dem gleichnamigen Roman der Literaturnobelpreisträgerin

Swetlana Alexijewitsch

**AB 28. APRIL IN
DEN ÖSTERREICHISCHEN
KINOS**

RAHMEN- UND SONDERPROGRAMME 2017

Ausstellungen, Diskussionen, Events



Directors' Talk: Anka & Wilhelm Sasnal



Masterclass: Yeşim Ustaoglu

TALKS // GET-TOGETHER

Eintritt frei

CREATIVE EUROPE GET-TOGETHER

Meet the Film Directors/Guests/Curators
Moderation: Christine Dollhofer
Mi 26.4., 16:00, OK Deck

DIRECTORS' TALK ANKA & WILHELM SASNAL

Moderation: Claudia Slanar
Tribute, *siehe S. 30*
Do 27.4., 16:00, OK Deck

CINEMA NEXT EUROPE CASE STUDY: QUIT STARING AT MY PLATE (HR/DK 2016)

& Expert View: Festival Strategies
mit Regisseurin Hana Jušić & Produzentin
Ankica Jurić Tilić sowie Wouter Jansen
(NL, Some Shorts Festival Distribution)
Moderation: Dominik Tschüscher
siehe S. 6
Fr 28.4., 16:00, OK Deck

MASTERCLASS YEŞİM USTAOĞLU

in Kooperation mit FC Gloria &
Kunstuniversität Linz | Zeitbasierte und
interaktive Medien
Moderation: Daniela Sannwald
Spotlight, *siehe S. 33*
Sa 29.4., 16:00, OK Deck

SCHULE @ CROSSING EUROPE

powered by KulturKontakt Austria
DIE MIGRANTIGEN (AT 2017)

Gast: Regisseur Arman T. Riahi
Mi 26.4., 10:30, Ursulinensaal

MARTHA & NIKI (SE 2015)

Gast: Melisha Elias Buttinger (Tänzer &
Choreograph)
Do 27.4., 10:30, Ursulinensaal

EVENTS

LAS DOS CARAS -

Von der Dualität der Migration

Fatima El Kosht & Remo Rauscher
Audiovisuelle Live-Performance
*siehe S. 42, Eintritt frei mit Festivalpass &
Festivalakkreditierung*

Do 27.4., 18:00, Ars Electronica Center,
Deep Space 8K

TROUBLE FEATURES

Screening & Diskussion
Knives Out (PL 2016) & als
Gegenpart ein Überraschungsfilm
Moderation: Diskollektiv
siehe S. 44
Fr 28.4. 21:00, Movie 3

DEEP SPACE EXPERIMENTAL

Screening ausgewählter Local Artists
experimental shorts
*siehe S. 41, Eintritt frei mit Festivalpass &
Festivalakkreditierung*
Sa 29.4., 14:00, Ars Electronica
Center, Deep Space 8K

CROSSING EUROPE PREISVERLEIHUNG

Moderation: Markus Zett
Eintritt frei
Sa 29.4., 19:30, Ursulinensaal

CROSSING EUROPE PREISTRÄGER_INNENFILME

Mo 1.5., 18:30 & 20:30, City 1

CROSSING EUROPE ZU GAST

KEPLER SALON

Free Lunch Society - Komm Komm
Grundeinkommen

Zur Premiere des gleichnamigen Films.
Zu Gast: Regisseur Christian Tod
Siehe S. 38

Mo 24.4., 19:00, Eintritt frei
Kepler Salon, Rathausgasse 5
www.kepler-salon.at

CROSSING EUROPE @ PROGRAMMKINO WELS

TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER
ZUKUNFT (LU/AT 2016)
So 30.4., 17:00 / Mo 1.5., 18:30
MABACHER - #UNGEBROCHEN (AT 2017)
So 30.4., 19:00 / Mo 1.5., 17:15
Programm kino im MKH Wels
www.programmkino.wels.at

ÖSTERREICHISCHES FILM MUSEUM

LE FILS DE JOSEPH (FR/BE 2016)

Do 27.4., 20:45

Österreichisches Filmmuseum, Wien
www.filmmuseum.at

/SLASH EINHALB FILME DER „NACHTSICHT“ 2017

4. bis 6.5., Filmcasino, Wien
www.slashfilmfestival.com

AK-FILM DES MONATS / Arbeitswelten

QUELQUE CHOSE DE GRAND (FR 2016)
Fr 19.5., 21:00, Movie 3

CROSSING EUROPE IM CENTRAL

Social Awareness Award-Preisträger-
Innenfilm. *Eintritt frei*
Do 30.5., 20:00, Central, Linz
www.gfk-ooe.at

OK AUSSTELLUNGEN

*Eintritt frei während des Festivals,
siehe S. 42*

CROSSING EUROPE | KUNSTPREIS DER ENERGIE AG

Christoph Frey & Denise Mair
„Nähe*Distanz“

Projektion
25. bis 30.4., 19:00 bis 02:00
Fassade OÖ Kulturquartier

OK | PROJEKTION!

Otto Hainzl „Europastrasse“
Video
25. bis 30.4.
Foyer Ursulinensaal

OK | CRISTINA LUCAS

Global Edges
Ausstellung bis 30.4.

SKANDAL NORMAL?

Ausstellung bis 30.4.
Öffnungszeiten:
25. bis 30.4., 10:00 bis 19:00;
Do 27.4., bis 21:00
OK Offenes Kulturhaus OÖ

TIPP

Ars Electronica Center
Eintritt frei für Akkreditierte von 25.-30.4.
Di, Mi, Fr 9:00 bis 17:00;
Do 9:00 bis 19:00;
Sa, So 10:00 bis 18:00
www.aec.at

Stadtplan *siehe S. 26*

CROSSING EUROPE NIGHTLINE

täglich im OK Deck ab 22:00 Uhr, Eintritt frei!



Civil Civic



Mndsgn



Xiu Xiu

DIENSTAG, 25. APRIL

Live: Civil Civic (AU/GB/ES)

DJ: 7 Citizens

(Prateri, Hundred20, Waxolutionists, AT)

Ein in Eigenregie gefertigter Synthesizer, abgewetzte Tanzschuhe, ein Bass und eine Gitarre bilden das Instrumentarium der beiden sympathischen Elektropunkrocker. Hymnische Popmelodien (The Cure auf HighSpeed!) und ein wilder Mix aus Stadion- und Kellerparty garantieren Party de luxe. Für fetten Clubsound und einen langen Tanzabend sorgt bereits am ersten Abend der umtriebige Wiener 7 Citizens.

MITTWOCH, 26. APRIL

turn | table | tennis

DJs: Abby Lee Tee & Memet Acuma (AT)

„Der Name sollte soweit zum Verständnis des Abends genügen“, lancierten die sympathischen Local Heroes aus der STWST vor vier Jahren zur Premiere dieses Formats. Seither kreieren sie Partys rund um einen Tischtennistisch, die durch eine ungezwungene Symbiose aus sportlicher Ambition und musikalischen Abenteuern schon Kultstatus genießen. So, put TTAPP on your device & get ready for some action!

DONNERSTAG, 27. APRIL

Live: Mndsgn (Stones Throw, US)

DJs: Sofie (Stones Throw, NTS Radio, AT) / Andaka (Shash Records, AT)

Ringo Ancheta aka MNDSGN öffnet Türen zu einer oft psychedelischen, aber auch funkigen Welt aus Soul, Rhythm ‘n’ Blues und Hip Hop. Wie Weggefährte Knxwledge

vereffentlicht Mndsgn auf dem legendären Label Stones Throw Records, wo auch Sofie aus Wien beheimatet ist. Die Mitbegründerin des Boiler Rooms und Radiomacherin (NTS Radio London) verkörpert eine genuine Generation junger Aktivistinnen – dazu das „perfect match“ aus Linz: Andaka.

FREITAG, 28. APRIL

Live: Mavi Phoenix (AT)

DJs: HANNA x D!ZZY feat. XATXAT (AT)

Die junge Linzer Rapperin machte vor wenigen Jahren mit charmant produzierten Eigenvereffentlichungen von sich reden. Mittlerweile ist Mavi Phoenix im Mainstream angekommen und drauf und dran, die große Popwelt zu erobern. Dazu ist mit HANNA x D!ZZY ein höchst energetisches DJ-Team am Start. Zwischen Contemporary Club und HipHop mischen sie obskure Dance Tracks aus aller Welt und Epochen.

SAMSTAG, 29. APRIL

Live: Xiu Xiu (US)

DJs: Rona Geffen (IL/DE) / DearNo (AT)

Xiu Xiu (sprich: „Schu Schu“) werken gekonnt zwischen Popkultur und Avantgarde. Joy Division, Rihanna sowie Angelo Badalamenti lassen grüßen. Mit Synths, Drum Machines, fiebrigen Personlichkeitsskizzen und exotischer Instrumentierung liefern sie einen verstörenden und zugleich mitreißenden Clash of Sounds.

Die Berlinerin Rona Geffen taucht im Festivalfilm RAW CHICKS.BERLIN auf,

produziert Techno, ist mitunter auch dem Pop zugetan, rüttelt an obsoleten Rollenbildern und fordert ganz offensiv sexuelle Gleichberechtigung ein.

Der Linzer Produzent, Musiker und Soundartist Arno Deutschbauer aka Dear No beginnt und beendet diese vielversprechende Musiknacht.

SONNTAG, 30. APRIL

schmusn!

DJs: J’aime Julien (Malefiz, Sisters, AT) / Jean et Pierre (AT)

Bei der queeren Party-Reihe aus dem Solaris ist jeder/jede willkommen. Hier wird Vielfalt GROSSgeschrieben und zu feinsten Popmusik aus den letzten drei Jahrzehnten gefeiert. Also kommt wie ihr seid: bunt, schrill, laut. Und nicht vergessen: Schmusn! Schmusn! Schmusn!

Die Crossing Europe Nightline wird kuratiert von corridor – Bogendorfer / Mayrhofer.



Mavi Phoenix

HAPPY HOUR Der Standard schenkt Ihnen eine Happy Hour mit einer Flasche Trumer Hopfenspiel. Lösen Sie Ihr tagesaktuelles Ticket im Zeitraum 25. bis 29. April zwischen 22:00 und 23:00 Uhr an der Nightline-Bar im OK Deck ein. Solange der Vorrat reicht.

NIGHTLINE PRIORITY: Beim Einlass zur Nightline: Priorität mit Akkreditierung und Festivalpass! Aufgrund von feuerpolizeilichen Bestimmungen ist die zulässige Personenanzahl im OK Deck begrenzt. Bei erfahrungsgemäß leider unvermeidbaren Engpässen wird vorrangig Inhaberinnen und Inhabern von Festivalpassen und Festivalakkreditierungen der Zutritt ermöglicht. Vielen Dank für Ihr Verständnis, wenn es dadurch am Einlass zu Wartezeiten kommt.

		DI 25.4.	MI 26.4.	DO 27.4.
Ursulinsaal	11:00		10:30 SCHULE @ CROSSING EUROPE DIE MIGRANTIGEN / THE MIGRUMPIES Arman T. Riahi, AT 2017, 98 min, dOF	10:30 SCHULE @ CROSSING EUROPE MARTHA & NIKI Tora Mkwandawire Mårtens, SE 2015, 92 min, OmeU
	13:00		LOCAL ARTISTS - SHORTS 73 min	LOCAL ARTISTS - EXPERIMENTAL 68 min
	15:30		JOHANNAS DREIZEHN JAHRE GOTAGO RHINOSPIDER - AN OPERATION IN THREE ACTS KAUGUMMIZIGARETTEN, 74 min	UTOPIA NOW MIND THE MAP THE GOD OF THE LABYRINTH ROWING FOR EUROPE, 92 min
	18:00	ERÖFFNUNG Crossing Europe geladene Veranstaltung	MABACHER - #UNGEBROCHEN Stefan Wolner, AT 2017, 80 min, dOF	LENNOX Petra Hinterberger, AT 2017, 73 min, dOFmeU
	20:30	Eröffnungsfilm CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND Lucas Belvaux, FR/BE 2017, 114 min, OmeU	LA SUPPLICATION / VOICES FROM CHERNOBYL Pol Cruchten, LU/AT 2016, 86 min, OmeU	FREE LUNCH SOCIETY - KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN! / FREE LUNCH SOCIETY Christian Tod, AT/DE 2017, 93 min, OmeU
	23:00		THE MISANDRISTS Bruce LaBruce, DE 2017, 91 min, eOF	LOCAL ARTISTS - MUSIC VIDEOS 59 min
City 1	11:30		Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL 2011, 77 min, OmeU	I BLODET / IN THE BLOOD Rasmus Heisterberg, DK 2016, 104 min, OmeU
	15:15		SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OSŁEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/CH 2016, 74 min, OmeU	BEZBOG / GODLESS Ralitza Petrova, BG/DK/FR 2016, 99 min, OmeU
	17:45	SLAVA / GLORY Kristina Grozeva, Petar Valchanov, BG/GR 2016, 101 min, OmeU	HJARTASTEINN / HEARTSTONE Guðmundur Arnar Guðmundsson, DK/IS 2016, 129 min, OmeU	NE GLEDAJ MI U PIJAT / QUIT STARING AT MY PLATE Hana Jušič, HR/DK 2016, 105 min, OmeU
	20:15	20:30 Eröffnungsfilm SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OSLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/CH 2016, 74 min, OmeU	RODNYE / CLOSE RELATIONS Vitaly Mansky, LV/DE/EE/UA 2016, 112 min, OmeU	TEREDDÛT / CLAIR OBSCUR Yeşim Ustaoglu, TR/DE/PL/FR 2016, 105 min, OmeU
	22:45	Eröffnungsfilm EL BAR / THE BAR Álex de la Iglesia, ES 2017, 102 min, OmeU	EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS / SMOKE AND MIRRORS Alberto Rodríguez, ES 2016, 123 min, OmeU	WITHOUT NAME Lorcan Finnegan, IE 2016, 93 min, eOF
City 2	11:00		GOGITAS AKHALI TCKOVREBA / GOGITA'S NEW LIFE Levan Koguashvili, GE/HR/RU/UA 2016, 71 min, OmeU	ODERLAND. FONTANE Bernhard Sallmann, DE 2016, 72 min, dOFmeU
	13:30		GÜNESE YOLCULUK / JOURNEY TO THE SUN Yeşim Ustaoglu, TR/DE/NL 1999, 104 min, OmeU	PROGRAMM: ANGRY GIRLS 73 min
	16:00	ALEKSANDER Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/US 2013, 58 min, OmeU	GARĀŽAS / GARAGES Katrīna Neiburga, LV 2016, 37 min, OmeU WOMAN AND THE GLACIER Audrius Stonys, LT/EE 2016, 56 min, OmeU	KOGA DENOT NEMASE IME / WHEN THE DAY HAD NO NAME Teona Strugar Mitevska, MK/BE/SI 2017, 84 min, OmeU
	18:30	BULUTLARI BEKLERKEN / WAITING FOR THE CLOUDS Yeşim Ustaoglu, FR/DE/GR/TR 2004, 92 min, OmeU	ŚWINIOPAS / SWINEHERD Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL 2008, 85 min, OmeU	HUBA / PARASITE Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/GB 2014, 66 min, OmeU
	21:00	COLO Teresa Villaverde, PT/FR 2017, 136 min, OmeU	DEADWEIGHT Axel Koenzen, DE/FI 2016, 88 min, OmeU	RAW CHICKS.BERLIN Beate Kunath, DE 2017, 105 min, OmeU
Movie 1	11:30		SKHVISI SAKHLI / HOUSE OF OTHERS Rusudan Glurjidge, GE/RU/ES/HR 2016, 103 min, OmeU	SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES / SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG Julian Radlmaier, DE 2017, 99 min, dOFmeU
	15:15		VÂNĂTOARE / PROWL Alexandra Balteanu, DE 2016, 75 min, OmeU	SKHVISI SAKHLI / HOUSE OF OTHERS Rusudan Glurjidge, GE/RU/ES/HR 2016, 103 min, OmeU
	17:45	MARIE ET LES NAUFRAGÉS / MARIE AND THE MISFITS Sébastien Betbeder, FR 2016, 104 min, OmeU	ŠVENTASIS / THE SAINT Andrius Blaževičius, LT/PL 2016, 96 min, OmeU	ANIŞOARA / ANISHOARA Ana-Felicia Scutelnicu, DE/MD 2016, 106 min, OmeU
	20:15	Eröffnungsfilm TEREDDÛT / CLAIR OBSCUR Yeşim Ustaoglu, TR/DE/PL/FR 2016, 105 min, OmeU	SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES / SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG Julian Radlmaier, DE 2017, 99 min, dOFmeU	LE FILS DE JOSEPH / THE SON OF JOSEPH Eugène Green, FR/BE 2016, 115 min, OmeU
	22:45	PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE / THE DAYS THAT CONFUSED Triin Ruumet, EE 2016, 105 min, OmeU	ERNELLÁEK FARKASÉKNÁL / IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE Szabolcs Hajdu, HU 2016, 81 min, OmeU	COMPTE TES BLESSURES / A TASTE OF INK Morgan Simon, FR 2016, 80 min, OmeU
Movie 2	11:00		POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES / POLITICS, INSTRUCTIONS MANUAL Fernando León de Aranoa, ES 2016, 120 min, OmeU	DUBINA DVA / DEPTH TWO Ognjen Glavonić, RS/FR 2016, 80 min, OmeU
	13:30		ZAVTRA MORE / SEA TOMORROW Katerina Suvorova, KZ/DE 2016, 88 min, OmeU	THE WAR SHOW Andreas Dalsgaard, Obaidah Zyttoon, DK/FI/SY 2016, 100 min, OmeU
	16:00	KUUN METSÄN KAISA / KAISA'S ENCHANTED FOREST Katja Gauriloff, FI 2016, 85 min, OmeU	LA MANO INVISIBLE / THE INVISIBLE HAND David Macián, ES 2016, 83 min, OmeU	DIERA V HLAVE / A HOLE IN THE HEAD Robert Kirchhoff, SK/CZ 2016, 90 min, OmeU
	18:30	18:00 POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES / POLITICS, INSTRUCTIONS MANUAL Fernando León de Aranoa, ES 2016, 120 min, OmeU	DIERA V HLAVE / A HOLE IN THE HEAD Robert Kirchhoff, SK/CZ 2016, 90 min, OmeU	KUUN METSÄN KAISA / KAISA'S ENCHANTED FOREST Katja Gauriloff, FI 2016, 85 min, OmeU
	21:00	20:30 Eröffnungsfilm RODNYE / CLOSE RELATIONS Vitaly Mansky, LV/DE/EE/UA 2016, 112 min, OmeU	STRANGER IN PARADISE Guido Hendriks, NL 2016, 72 min, OmeU	DIL LEYLA Aslı Özarslan, DE 2016, 71 min, OmeU
Movie 3	11:30		QUELQUE CHOSE DE GRAND / WHAT WE HAVE MADE Fanny Tondre, FR 2016, 71 min, OmeU	THE MISANDRISTS Bruce LaBruce, DE 2017, 91 min, eOF
	14:00		PROGRAMM: UNDER SURVEILLANCE 77 min	TRIBUTE SHORTS 2 52 min
	16:30	HOME Fien Troch, BE 2016, 103 min, OmeU	ATELIER DE CONVERSATION Bernhard Braunstein, AT/FR/LI 2017, 72 min, OmeU	PROGRAMM: CITY NIGHTS 90 min
	19:00	AT ELSKE PIA / LOVING PIA Daniel Borgman, DK 2017, 100 min, OmeU	PROGRAMM: CLOSE TIES 63 min	DAS UNMÖGLICHE BILD / THE IMPOSSIBLE PICTURE Sandra Wollner, DE/AT 2016, 70 min, dOFmeU
	21:30	FIXEUR / THE FIXER Adrian Sitaru, RO/FR 2016, 98 min, OmeU	TRIBUTE SHORTS 1 50 min	LA CHANA Lucija Stojevic, ES/IS/US 2016, 82 min, OmeU
Kapu	20:00		RAW CHICKS.BERLIN Beate Kunath, DE 2017, 105 min, OmeU	LATE BLOSSOM BLUES Wolfgang Pfoser-Almer, Stefan Wolner, AT 2016, 90 min, eOFmdU
OK Deck		16:00	CREATIVE EUROPE GET-TOGETHER * Meet the Film Directors/Guests/Curators	16:00 DIRECTORS' TALK * Anka & Wilhelm Sasnal

FR 28.4.	SA 29.4.	SO 30.4.	
SAMEBLOD / SÁMI BLOOD Amanda Kernell, SE/DK/NO 2016, 112 min, OmeU	CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND Lucas Belvaux, FR/BE 2017, 114 min, OmeU	LA CHANA Lucija Stojevic, ES/IS/US 2016, 82 min, OmeU	11:00
ANALOGUE LOADERS MIKE'S BOLLYBRUCK WATTMARCK BIER & CALIPPO, 80 min	SEEING VOICES Dariusz Kowalski, AT 2016, 93 min, dOFmeU	MARIE ET LES NAUFRAGÉS / MARIE AND THE MISFITS Sébastien Betbeder, FR 2016, 104 min, OmeU	13:00
INTROSPECCIÓN BEYOND THE BROKEN HOOP INTO THE WHITE - PORTRAIT EINES FREUNDES LES FABLES DE MONSIEUR GAUDART, 72 min	MARÍA (Y LOS DEMÁS) / MARIA (AND EVERYBODY ELSE) Nely Reguera, ES 2016, 96 min, OmeU	PLATEIA AMERIKIS / AMERIKA SQUARE Yannis Sakaridis, GR/GB/DE 2016, 86 min, OmdU	15:30
DIE BESTE ALLER WELTEN / THE BEST OF ALL WORLDS Adrian Goiginger, AT/DE 2017, 103 min, dOFmeU		DIE MIGRANTIGEN / THE MIGRUMPIES Arman T. Riahi, AT 2017, 98 min, dOFmeU	17:30
CHEMI BEDIENRI OJAKHI / MY HAPPY FAMILY Nana Ekvitishvili, Simon Groß, DE/GE/FR 2017, 120 min, OmeU	PREISVERLEIHUNG * Festival Awards Ceremony	A DATE FOR MAD MARY Darren Thornton, IE 2016, 82 min, eOF	20:30
RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN Steffen Haars, Flip van der Kuil, NL 2017, 83 min, OmeU	EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS / SMOKE AND MIRRORS Alberto Rodriguez, ES 2016, 123 min, OmeU	EL BAR / THE BAR Álex de la Iglesia, ES 2017, 102 min, OmeU	23:00
NE GLEDAJ MI U PIJAT / QUIT STARING AT MY PLATE Hana Jušič, HR/DK 2016, 105 min, OmeU	HJARTASTEINN / HEARTSTONE Guðmundur Arnar Guðmundsson, DK/IS 2016, 129 min, OmeU	ERNELLÁEK FARKASÉKNÁL / IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE Szabolcs Hajdu, HU 2016, 81 min, OmeU	11:30
ŠVENTASIS / THE SAINT Andrius Blaževičius, LT/PL 2016, 96 min, OmeU	COMPTE TES BLESSURES / A TASTE OF INK Morgan Simon, FR 2016, 80 min, OmeU	LA SUPPLICATION / TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT Pol Cruchten, LU/AT 2016, 86 min, OmdU	15:15
PÆVAD, MIS AJASID SEGADUSSE / THE DAYS THAT CONFUSED Triin Ruumet, EE 2016, 105 min, OmeU	DEADWEIGHT Axel Koenzen, DE/FI 2016, 88 min, OmeU	SLAVA / GLORY Kristina Grozeva, Petar Valchanov, BG/GR 2016, 101 min, OmeU	17:45
BLUE VELVET REVISITED Peter Braatz, DE/SI 2016, 85 min, eOF	KOGA DENOT NEMASE IME / WHEN THE DAY HAD NO NAME Teona Strugar Mitevska, MK/BE/SI 2017, 84 min, OmeU	STRNADOVI / A MARRIAGE STORY Helena Třeštková, CZ 2017, 102 min, OmeU	20:15
BLUE VELVET David Lynch, US 1986, 120 min, eOF	PREVENGE Alice Lowe, GB 2016, 88 min, eOF	FIXEUR / THE FIXER Adrian Sitaru, RO/FR 2016, 98 min, OmeU	22:45
WITHOUT NAME Lorcan Finnegan, IE 2016, 93 min, eOF	RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN Steffen Haars, Flip van der Kuil, NL 2017, 83 min, OmeU	PREVENGE Alice Lowe, GB 2016, 88 min, eOF	11:00
PROGRAMM: CLOSE TIES 63 min	ZWISCHEN DEN STÜHLEN / TO BE A TEACHER Jakob Schmidt, DE 2016, 101 min, dOFmeU	GULĪSTAN, TERRE DE ROSES / GULĪSTAN, LAND OF ROSES Zaynê Akyol, CA/DE 2016, 86 min, OmeU	13:30
PANDORA'NIN KUTUSU / PANDORA'S BOX Yeşim Ustaoglu, TR/FR/DE/BE 2008, 112 min, OmeU	GARĀŽAS / GARAGES Katrīna Neiburga, LV 2016, 37 min, OmeU WOMAN AND THE GLACIER Audrius Stonys, LT/EE 2016, 56 min, OmeU	ŠWINIOPAS / SWINEHERD Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL 2008, 85 min, OmeU	16:00
WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO / WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT Anne von Petersdorff, Maria Perez Escalá, DE/AR 2016, 96 min, OmeU	WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO / WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT Anne von Petersdorff, Maria Perez Escalá, DE/AR 2016, 96 min, OmeU	LA MANO INVISIBLE / THE INVISIBLE HAND David Macián, ES 2016, 83 min, OmeU	18:30
BULUTLARI BEKLERKEN / WAITING FOR THE CLOUDS Yeşim Ustaoglu, FR/DE/GR/TR 2004, 92 min, OmeU	KNIVES OUT Przemyslaw Wojcieszek, PL 2016, 90 min, OmeU	GŪNESE YOLCULUK / JOURNEY TO THE SUN Yeşim Ustaoglu, TR/DE/NL 1999, 104 min, OmeU	21:00
VĀNĀTOARE / PROWL Alexandra Balteanu, DE 2016, 75 min, OmeU	THE LEVELLING Hope Dickson Leach, GB 2016, 83 min, eOF	PANDORA'NIN KUTUSU / PANDORA'S BOX Yeşim Ustaoglu, TR/FR/DE/BE 2008, 112 min, OmeU	11:30
BEZBOG / GODLESS Ralitza Petrova, BG/DK/FR 2016, 99 min, OmeU	ANIȘOARA / ANIȘOARA Ana-Felicia Scutelnicu, DE/MD 2016, 106 min, OmeU	ARAF / ARAF - SOMEWHERE IN BETWEEN Yeşim Ustaoglu, TR/FR/DE 2012, 124 min, OmeU	15:15
THE LEVELLING Hope Dickson Leach, GB 2016, 83 min, eOF	I BLODET / IN THE BLOOD Rasmus Heisterberg, DK 2016, 104 min, OmeU	CHEMI BEDIENRI OJAKHI / MY HAPPY FAMILY Nana Ekvitishvili, Simon Groß, DE/GE/FR 2017, 120 min, OmeU	17:45
DER TRAUMHAFTE WEG / THE DREAMED PATH Angela Schanelec, DE 2016, 86 min, dOFmeU	COLO Teresa Villaverde, PT/FR 2017, 136 min, OmeU	HOME FIEN TROCH, BE 2016, 103 min, OmeU	20:15
PARK Sofia Exarchou, GR/PL 2016, 100 min, OmeU	ANASHIM SHEHEM LO ANI / PEOPLE THAT ARE NOT ME Hadas Ben Aroya, IL 2016, 80 min, OmeU	SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ / SATAN SAID DANCE Kasia Roslaniec, PL/NL 2016, 97 min, OmeU	22:45
DE KINDEREN VAN JUF KIET / MISS KIET'S CHILDREN Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster, NL 2016, 115 min, OmeU	STRANGER IN PARADISE Guido Hendriks, NL 2016, 72 min, OmeU	ZWISCHEN DEN STÜHLEN / TO BE A TEACHER Jakob Schmidt, DE 2016, 101 min, dOFmeU	11:00
DİL LEYLA Aslı Özarslan, DE 2016, 71 min, OmeU	DUBINA DVA / DEPTH TWO Ognjen Glavonjić, RS/FR 2016, 80 min, OmeU	CINEMA FUTURES Michael Palm, AT 2016, 126 min, eOFmdU	13:30
ZAVTRA MORE / SEA TOMORROW Katerina Suvorova, KZ/DE 2016, 88 min, OmeU	DE KINDEREN VAN JUF KIET / MISS KIET'S CHILDREN Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster, NL 2016, 115 min, OmeU	LATE BLOSSOM BLUES Wolfgang Pfoser-Almer, Stefan Wolner, AT 2016, 90 min, eOFmdU	16:00
THE WAR SHOW Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon, DK/FI/SY 2016, 100 min, OmeU	DER TRAUMHAFTE WEG / THE DREAMED PATH Angela Schanelec, DE 2016, 86 min, dOFmeU	PARK Sofia Exarchou, GR/PL 2016, 100 min, OmeU	18:30
PROGRAMM: CITY NIGHTS 90 min	LA SUBSTANCIA / THE SUBSTANCE Luís Galter, ES/CH 2016, 84 min, OmeU	ANASHIM SHEHEM LO ANI / PEOPLE THAT ARE NOT ME Hadas Ben Aroya, IL 2016, 80 min, OmeU	21:00
SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ / SATAN SAID DANCE Kasia Roslaniec, PL/NL 2016, 97 min, OmeU	PROGRAMM: UNDER SURVEILLANCE 77 min	LA SUBSTANCIA / THE SUBSTANCE Luís Galter, ES/CH 2016, 84 min, OmeU	11:30
DERRIÈRE LES PIERRES / BEHIND THE STONE WALL Magali Roucaut, FR 2016, 60 min, OmeU	PROGRAMM: ANGRY GIRLS 73 min	QUELQUE CHOSE DE GRAND / WHAT WE HAVE MADE Fanny Tondre, FR 2016, 71 min, OmeU	14:00
GULĪSTAN, TERRE DE ROSES / GULĪSTAN, LAND OF ROSES Zaynê Akyol, CA/DE 2016, 86 min, OmeU	DAS UNMÖGLICHE BILD / THE IMPOSSIBLE PICTURE Sandra Wolner, DE/AT 2016, 70 min, dOFmeU	MARÍA (Y LOS DEMÁS) / MARIA (AND EVERYBODY ELSE) Nely Reguera, ES 2016, 96 min, OmeU	16:30
ODERLAND. FONTANE Bernhard Sallmann, DE 2016, 72 min, dOF	DERRIÈRE LES PIERRES / BEHIND THE STONE WALL Magali Roucaut, FR 2016, 60 min, OmeU	AT ELSKE PIA / LOVING PIA Daniel Borkman, DK 2017, 100 min, OmeU	19:00
21:00 Trouble Features KNIVES OUT Przemyslaw Wojcieszek, PL 2016, 90 min, OmeU + SURPRISE FILM 102 min	BLUE VELVET REVISITED Peter Braatz, DE/SI 2016, 85 min, eOF	21:00 GOGITAS AKHALI TCKOVREBA / GOGITA'S NEW LIFE Levan Kogushvili, GE/HR/RU/UA 2016, 71 min, OmeU	21:30
FREE LUNCH SOCIETY - KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN! / FREE LUNCH SOCIETY Christian Tod, AT/DE 2017, 93 min, OmdU	MARTHA & NIKI Tora Mkwandawire Mårtens, SE 2015, 92 min, OmeU		20:00
16:00 CINEMA NEXT EUROPE CASE STUDY*	16:00 MASTERCLASS * Yeşim Ustaoglu		

TICKET-HOTLINE

0680 506 1 506

- Competition Fiction
- Competition Documentary
- European Panorama Fiction
- European Panorama Documentary
- Arbeitswelten
- Architektur und Gesellschaft
- Tribute
- Spotlight
- Nachtsicht
- Cinema Next Europe
- Local Artists

Local Artists
Kurzfilmprogramm
siehe Seite 41

OmeU Originalfassung
mit englischen
Untertiteln

OmdU Originalfassung
mit deutschen
Untertiteln

eOF Englische
Originalfassung

dOF Deutsche
Originalfassung

dOFmeU Deutsche
Originalfassung mit
englischen Untertiteln

eOFmdU Englische
Originalfassung mit
deutschen Untertiteln

kD kein Dialog

* Eintritt frei

Mo 1. Mai
Preisträger_Innenfilm
18:30, City 1
Preisträger_Innenfilm
20:30, City 1

 **Radio FRO**
DAS FREIE RADIO IN LINZ

Kino für die Ohren
täglich ab 17 Uhr auf
Radio FRO 105.0 Mhz
www.fro.at/xel7

TICKETHOTLINE 0680 506 1 506

VERGÜNSTIGTER VORVERKAUF

13. bis 24. April, von 17:00 bis 22:00 Uhr im Movimiento.
Der Vorverkaufspreis gilt nur für Tickets, die bis 24. April bezahlt und abgeholt werden.

REGULÄRER TICKETVERKAUF

25. bis 30. April, 10:00 bis 23:00 Uhr in den Festivalkinos Movimiento und City-Kino.

RESERVIERUNG

13. bis 24. April, von 17:00 bis 22:00 Uhr im Movimiento und telefonisch.

25. bis 30. April, von 10:00 bis 23:00 Uhr in Movimiento, City-Kino und telefonisch.

Ab 13. April durchgehend online auf www.crossingEurope.at

Reservierte Tickets müssen spätestens eine Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

TICKETPREISE

Einzelticket

€ 9,- / € 8,- im Vorverkauf

Ermäßigtes Einzelticket

€ 8,- / € 7,- im Vorverkauf

MovieMembers & AK-Mitglieder € 7,-

6er-Block* € 47,- / ermäßigt € 41,-

Gültig für 6 Filmvorstellungen. Der 6er-Block ist auf andere Personen übertragbar. Pro Vorstellung maximal zwei Karten.

Festivalpass* € 62,- / ermäßigt € 52,-

Jugendfestivalpass* € 32,-

Für alle bis 19 Jahre.

CrossingMovie Card* € 72,-

Festivalpass und MovieMember Karte in einem. (1 Jahr gültig ab Kauf)

*6er-Block und Festivalpass garantieren Ihnen keine Sitzplätze! Für jeden Film, den Sie sehen möchten, müssen Sie eine Karte reservieren bzw. an der Kassa beheben. Festivalpässe sind gültig für alle Filmvorstellungen und nicht übertragbar!

ERMÄSSIGUNGEN

gegen Vorweis entsprechender Ausweise und Mitgliedskarten:

SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche bis 19, Zivil- und Präsenzdiener, SeniorInnen, 4you Card, AK-Mitglieder, Bibliotheksausweis Stadtbibliothek Linz, Der Standard Abo-Vorteil, EYCA Card, forumcard 2017, Kulturcard 365, MovieMembers, OK Friends, OÖNcard, OÖ. Presseclub, Ö1 Club, Uni Credit Bank Austria KundInnen.

Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ (eine Freikarte pro Person; Ausgabe nach Verfügbarkeit)



Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl!

Freier Eintritt bei Diskussionsveranstaltungen sowie bei der Nightline.

Priorität bei Nightline-Einlass für Akkreditierte und FestivalpassinhaberInnen!

Weitere Infos zu Tickets, Reservierung und Resttickets für ausreservierte Vorstellungen:

www.crossingEurope.at/tickets

Festivalkatalog € 6,- / ermäßigt € 5,-

Festivalplakat € 2,-

weitere Merchandising-Produkte:

www.crossingEurope.at/shop

LOCATIONS

1 FESTIVALZENTRUM

im OÖ Kulturquartier

OK Platz 1, 4020 Linz

Gäste/Pressebüro im Ursulinenhof (EG)

25. bis 30. April, ab 10:00 Uhr geöffnet

Ursulinenaal (2. OG)

OK Offenes Kulturhaus, OK Deck (4. OG)

Movimiento (Movie 1-3)

2 City-Kino (City 1-2)

Graben 30, 4020 Linz

3 Kulturzentrum Kapu

Kapuzinerstraße 36, 4020 Linz

4 Ars Electronica Center, Deep Space 8K

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

FESTIVALHOTELS

A Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner

Hessenplatz 16-18, 4020 Linz

B Austria Classic Hotel Wolfinger

Hauptplatz 19, 4020 Linz

C Hotel Mühlviertlerhof

Graben 24-26, 4020 Linz

D Hotel zum Schwarzen Bären

Herrenstraße 9-11, 4020 Linz

E Hotel Kolping

Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

PROGRAMM & INFOS

www.crossingEurope.at

News, Presse, Kinos, Anreise u.v.m.



Hunger auf Kunst und Kultur
Initiiert 2003 von Schauspielhaus
Wien und der Armutskonferenz.

Creative Europe

MEDIA-geförderte Filme im
Programm von Crossing Europe
(Auswahl):



Close Relations
(LV, DE, EE, UA)
hergestellt mit Unterstützung
des MEDIA Programms



A Date for Mad Mary (IE)
entwickelt mit Unterstützung
des MEDIA Programms
Bild: © Element Pictures Distribution



Creative
Europe
MEDIA



years

Das Programm der EU für den
Kultursektor und die Kreativ-
und Filmbranche.

www.creativeeurope.at

<https://www.facebook.com/cedmedia.at>

ARBEITSWELTEN

Was wir tun

Wofür arbeiten wir eigentlich? Um uns zu verwirklichen? Um gut zu leben? Oder schlicht, um zu überleben? – Die Reihe geht diesen essentiellen Fragen nach, ob bei einer Show, in der Arbeit zur leeren zweckbefreiten Tätigkeit wird oder im kleinen innerstädtischen Betrieb, der umziehen muss; in Schulen genauso wie auf einer riesigen Baustelle.



DERRIÈRE LES PIERRES / BEHIND THE STONE WALL

Magali Roucaut
Frankreich 2016, 60 min, OmeU

Mitten in Paris versteckt sich hinter unscheinbaren Backsteinmauern eine Seltenheit im knappen urbanen Raum: Ein mittelständisches Unternehmen stellt sorgsam gefertigte Kartonagen für Archive und Bibliotheken her. Nicht einmal die Nachbarn wussten von der Existenz dieser kleinen Fabrik, die auch vielen Menschen mit Migrationshintergrund ein sicheres Einkommen beschert hat. Bevor die statt der Fabrik neu zu errichtenden Lofts die Gegend aufwerten sollen, dokumentiert die Regisseurin in ruhigen Einstellungen das routinierte Zusammenspiel von Menschen und Maschinen, den Alltag und die Biografien der ArbeiterInnen und damit auch das Verschwinden der Arbeit aus unserer Lebenswelt.

Fr. 28. 4.	14:00	Movie 3
Sa. 29. 4.	19:00	Movie 3

LA MANO INVISIBLE / THE INVISIBLE HAND

David Macián
Spanien 2016, 83 min, OmeU

Eine Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen Jobs trifft sich jeden Tag in einer leerstehenden Fabrikhalle und führt alltägliche Arbeiten aus, bei denen ein

Publikum zusieht. Was als harmloses Projekt beginnt, ruft bald schon starke Emotionen und Widerstand auf den Plan. Alltägliche Erwerbstätigkeit als Performance – der spanische Regisseur David Macián löst Arbeit aus ihrem gewohnten Umfeld und gibt damit einen neuen spannenden Blickwinkel frei.

Mi. 26. 4.	16:00	Movie 2
So. 30. 4.	18:30	City 2

QUELQUE CHOSE DE GRAND / WHAT WE HAVE MADE

Fanny Tondre
Frankreich 2016, 71 min, OmeU

Men at work auf einer riesigen Baustelle in Frankreich. In wunderschönen Schwarzweiß-Bildern zeigt *Quelque chose de grand* nicht nur die Choreografie der Kräne und der Betonmischer, sondern vor



allem die Männer, die im Einklang mit den Maschinen ein riesiges Gebäude entstehen lassen. Doch nicht nur, was sie machen, sondern vor allem, woraus sie gemacht sind, wird an Hand einiger Miniporträts der Bauarbeiter deutlich. Trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere eint sie der Stolz auf das Ergebnis ihres beinhalten Jobs.

Mi. 26. 4.	11:30	Movie 3
So. 30. 4.	14:00	Movie 3

ZWISCHEN DEN STÜHLEN / TO BE A TEACHER

Jakob Schmidt
Deutschland 2016, 101 min, dOFmeU

Wer immer schon der Ansicht war, dass LehrerInnen einen leichten Job mit viel Freizeit haben, sollte sich diese erhellende Langzeitbeobachtung von drei deutschen JunglehrerInnen unbedingt anschauen. Man erkennt bereits anhand der Schwierigkeiten, einfach nur Ruhe im Klassenzimmer zu schaffen, welche Herausforderungen auf die NachwuchspädagogInnen warten. Denn egal ob PragmatikerInnen, IdealistInnen oder SystemkritikerInnen: Am Ende müssen sich alle drei nicht nur als LehrerInnen beweisen, sondern zwischen den Stühlen auch die letzten Prüfungen ihrer Ausbildung bestehen.

Sa. 29. 4.	13:30	City 2
So. 30. 4.	11:00	Movie 2



ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT

Gender & Space

Fünf filmische Positionen suchen nach Antworten auf die Frage nach dem Verhältnis von Geschlechterrollen und Raum. Man erlebt Jugendliche beim Abhängen in den Athener Ruinen der Olympischen Spiele, kurdische Frauen im bewaffneten Territorialkonflikt, begleitet zwei Reisende zwischen den Kontinenten, eine isolierte Gletscherforscherin und sieht glückliche Männer in ihrem ureigensten Lebensraum.

GULĪSTAN, TERRE DE ROSES / GULĪSTAN, LAND OF ROSES

Zaynê Akyol

Kanada/Deutschland 2016, 86 min, OmeU

2014 begleitet Zaynê Akyol ein rein weibliches Guerrilla-Batallion der kurdischen Arbeiterpartei PKK, das sich im Grenzgebiet zu Syrien gegen den IS in Stellung bringt. Welten trennen diese entschlossenen und überzeugten Kämpferinnen vom tradierten Klischeebild des Kriegers. Der männlichen Kriegs-Ideologie setzen die Frauen den philosophisch reflektierten Entschluss entgegen, ihre jederzeit und allerorten gefährdete Freiheit zu verteidigen. Sie kämpfen einen anderen Kampf, und sie kämpfen ihn anders. Sie haben eine Entscheidung getroffen und stellen ihr Leben in den Dienst eines freien Kurdistan und der Gleichberechtigung der Frauen.

Fr. 28. 4.	16:30	Movie 3
So. 30. 4.	13:30	City 2

PARK

Sofia Exarchou

Griechenland/Polen 2016, 100 min, OmeU

Zehn Jahre danach liegen die Anlagen der Olympischen Spiele am Rande von Athen brach und sind dem Verfall preisgegeben. Als wüsste sie um das symbolische Potenzial ihres Tuns, vertreibt sich eine perspektivlose Jugend in den Ruinen die Zeit



Wanderlust, cuerpos en tránsito



Park

mit wilden Spielen. Die rohen Rituale des Erwachsenwerdens werden beobachtet, und Dimitris und Anna probieren sich als Paar – Romantik jedoch will nicht aufkommen, wo die Körper das einzige Kapital sind. Fokussiert auf einen überschaubaren, zeichenhaften Raum porträtiert Sofia Exarchou die verlorene, um ihre Zukunft betrogene Generation Europas.

Fr. 28. 4.	22:45	Movie 1
So. 30. 4.	18:30	Movie 2

WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO / WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT

Anne von Petersdorff, Maria Perez Escalá

Deutschland/Argentinien 2016, 96 min, OmeU

Zu Lande und zu Wasser führt die Strecke von Ägypten über Israel, Zypern, Türkei, Bulgarien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Österreich nach Deutschland. Man könnte natürlich auch fliegen, die beiden Filmemacherinnen aber unternehmen mutig den Selbstversuch: zwei Monate sind sie unterwegs, erkunden die spezifisch weibliche Erfahrung des Reisens durch männlich dominierte Räume und konfrontieren metaphorische wie konkrete Grenzen; dem Gefühl der jederzeitigen Angreifbarkeit des eigenen Körpers gesellt sich die Passkontrolle als Übergriffigkeit der Macht bei. Die Mittel dieses Films sind bescheiden, der Erkenntnisgewinn ist beträchtlich.

Fr. 28. 4.	18:30	City 2
Sa. 29. 4.	18:30	City 2

GARĀŽAS / GARAGES

Katrīna Neiburga, Lettland 2016,

37 min, OmeU

WOMAN AND THE GLACIER

Audrius Stonys, Litauen/Estland 2016,

56 min, OmeU

Was Katrīna Neiburga im Zuge ihrer Erkundung einer Garagenanlage am Rande Rigas zutage fördert, kennt frau auch aus Mitteleuropa: die Garage als Ort der männlichen Selbstrealisation; ein Platz familienlosen Friedens, an dem gebastelt, gelärmt, schwadroniert und entspannt werden kann; ein kleines Paradies, in dem die wundersamsten Dinge geschaffen werden, von Männern, die hier über einen klar definierten Flecken Welt die absolute Kontrolle haben – und das setzt Kräfte frei. Ohne Larmoyanz stellen die Frauen dieser Männer fest, dass ihnen ein vergleichbarer Rückzugsraum fehlt.

Im zwischen Kasachstan, Kirgisien und der autonomen chinesischen Region Xinjiang gelegenen Tian Shan Gebirge wird der Tuyuk-Su Gletscher seit 30 Jahren von der litauischen Glaziologin Aušra Revutaite beobachtet. Das Spektakuläre, das sie sieht, zeigt *Woman and the Glacier* ebenso wie die Routinen, die ihre Arbeit ausmachen. Kommentiert wird nicht, geredet wird wenig in dieser außerordentlichen Naturmeditation, die eine geradezu mystische Beziehung weniger in den Blick zu nehmen als vielmehr bildlich zu behaupten scheint.

Mi. 26. 4.	16:00	City 2
Sa. 29. 4.	16:00	City 2

TRIBUTE ANKA UND WILHELM SASNAL

Mit ihren künstlerisch-experimentell angelegten Filmen legen Anka und Wilhelm Sasnal sprichwörtlich den Finger auf die Wunden der polnischen Gesellschaft. Egal ob zunehmender Fremdenhass, die Pseudo-Überhöhung der Mutterschaft oder die polnische Verstrickung in Gräueltaten des 2. Weltkriegs – unverhohlenes Interesse für die „dunkle“ Seite des Menschen ist stets spürbar.



Wilhelm und Anka Sasnal

Anka Sasnal wurde 1973 in Tarnów geboren und studierte polnische Literatur und Gender Studies in Krakau, wo sie auch als Drehbuchautorin, Cutterin und Filmemacherin arbeitet. Wilhelm Sasnal, der 1972 in Tarnów geboren wurde, studierte in Krakau Architektur und Malerei, er machte mit seinen Gemälden, Comic-Büchern, Zeichnungen, Fotografien und Videos in renommierten Galerien und Kunsthäusern (u.a. Centre Pompidou, Tate Modern, Frankfurter Kunstverein, MoMA New York, Whitechapel Art Gallery London und Guggenheim) auf sich aufmerksam. Signifikantes Merkmal ihrer künstlerischen Arbeit ist die intensive Beschäftigung mit Sprache, Texten und literarischen Vorlagen, die sie in eine für sie adäquate Bildsprache transformieren. Sie betonen, kein Interesse an konventionellem Storytelling zu haben, der Plot ist für sie zweitrangig, kinematografische Bildsprache und Atmosphäre dafür umso wichtiger. Dabei suchen sie stets nach einer Balance zwischen abstrakten

Bildern und der Realität. Nach filmischen Vorbildern befragt, nennen sie u.a. Dumont, Seidl, Haneke, Wajda, Skolimowski und die Vertreter des Neuen rumänischen Kinos. Ihre Filme zeigen eine dezidiert politische Haltung. Thematisch kreisen sie um die polnische Gesellschaft, den zunehmenden Fremdenhass, das Verhältnis zur katholischen Kirche und um die jüngere polnische Vergangenheit. Lange sah sich Polen ja ausschließlich als Opfer der Nationalsozialisten, in den letzten Jahren wurde jedoch die Verstrickung in die Gräueltaten des Nazi-Regimes öffentlich diskutiert und künstlerisch aufgearbeitet. In Anka und Wilhelm Sasnals Arbeiten findet sich eine dystopische Weltansicht, aber – nach ihren Angaben – keine pessimistische, und ein unverhohlenes Interesse für die „dunkle“ Seite des Menschen.

DIRECTORS' TALK
Donnerstag, 27. April, 16:00, OK Deck
Eintritt frei

SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME
Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal,
Polen/Schweiz 2016, 74 min, OmeU

Rafał Mularz lebt ein unauffälliges, eher zurückgezogenes Leben. Joggen ist sein ganzes Vergnügen, gelegentlich trifft er sich mit einer Frau. Dass seine Mutter stirbt, die er lange nicht im Altersheim besucht hat, nimmt er recht gelassen auf. Eines Tages trifft er am Strand auf einen illegalen Immigranten, der offensichtlich Hilfe



Słońce, to słońce mnie oślepiło

braucht. Rafał muss eine Entscheidung treffen. Inspiriert von Camus' zeitlosem Klassiker „Der Fremde“, zeichnen Anka und Wilhelm Sasnal das einprägsame Porträt eines Mannes.

Di. 25. 4.	20:30	City 1
Mi. 26. 4.	15:15	City 1

HUBA / PARASITE

Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, Polen/
Großbritannien 2014, 66 min, OmeU

*H*uba hat eine fast unerträgliche Intensität, eine Haptik, die überwältigt – die schmerzt, klebt, zehrt, zerrt. Es geht um den Menschen als Körper. Was er gibt, was er nimmt. Der „reale“ Kontext für den Film ist das Ende eines (Arbeits-)Lebens im Polen von heute, raus aus der Fabrik sozusagen, weil der Körper ausgedient hat. Dagegen steht eine Geburt, und ein Mutterkörper. Auch wenn das dunkel, tief, schwierig ist, der Alltag mit diesen Körpern, so billigen Anka und Wilhelm Sasnal doch diesem Leben eine Sensibilität zu, die noch viel überwältigender ist als alles Schwere.

Do. 27. 4.	18:30	City 2
------------	-------	--------

ALEKSANDER

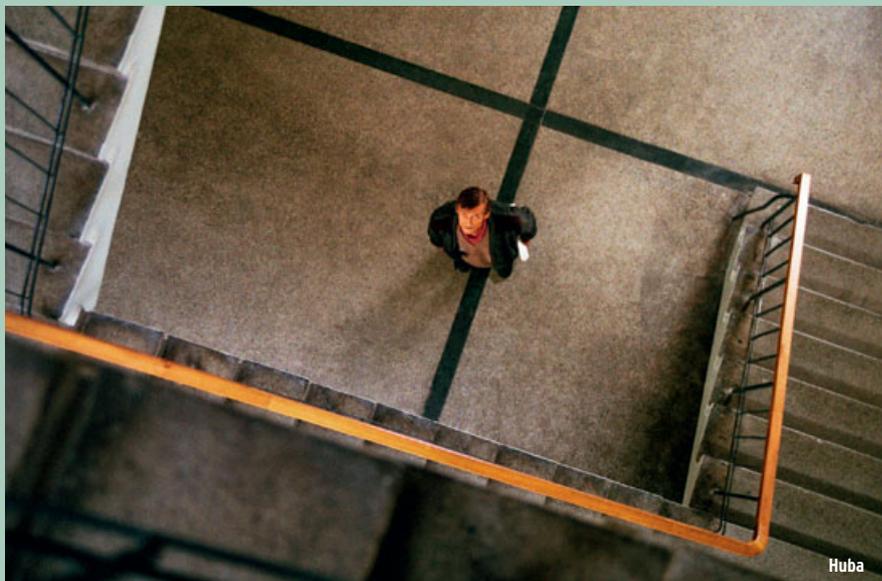
Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, Polen/USA
2013, 58 min, OmeU

*A*leksander, ein alter Kleinbauer, lebt mit seiner Frau Stefania im südpolnischen Dorf Zielonka. Die Tage vergehen mit alltäglichen Verrichtungen, Abfall sammeln, fischen, das ärmliche Haus renovieren, Geräte reparieren, einen Hasen oder ein Schwein schlachten. Anka Sasnal beschreibt Zielonka als einen Ort, „an dem die Leute keine Arbeit haben, obwohl sie ständig mit etwas beschäftigt sind, und nichts verändert sich jemals“. Das Filmteam macht kein Hehl aus seiner Anwesenheit, und gelegentlich sehen wir ein stilisiertes Tableau.

Di. 25. 4.	16:00	City 2
------------	-------	--------



Aleksander



Huba

Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE

Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, Polen 2011,
77 min, OmeU

*M*enschliche Verwahrlosung in som-
merlichem Idyll: Das plötzliche
Verschwinden des Schrotthändlers Pawel
löst in einem polnischen Dorf die niedrigsten
Instinkte aus – die Einwohner plündern
Pawels ohnehin ärmliches Haus und
verbrennen die Überreste. Doch damit hat
die Zerstörung erst begonnen. Ein meister-
lich inszenierter, fast dialogloser (und in sei-
nen Tableaus entfernt mit Seidls *Hundstage*
verwandter) Film, in dem Zivilisation nur
wie eine dünne Schicht wirkt, unter der
Verrohung lauert.

Mi. 26. 4.	11:30	City 1
------------	-------	--------

ŚWINIOPAS / SWINEHERD

Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, Polen 2008,
85 min, OmeU

*I*m ländlichen Polen, scheinbar nach dem
Krieg – verschiedene Anachronismen
sprechen jedoch dagegen – bedient sich
eine Bauerntochter des Schweinehirten,
um ihrer Geliebten im Dorf geheime
Nachrichten zukommen zu lassen. Die
Ankunft eines Fremden bringt das soziale
Gefüge der Dorfgemeinschaft durchein-
ander. Die Sasnals drehten den Film, den
ersten im 35mm-Format, in Schwarzweiß
mit Handkamera, mit Anklängen an das
Surreale und mit märchenhaften Zügen.
Kein Wunder: Der Titel des Films stammt
von dem bekannten Märchen von Hans
Christian Andersen.

Mi. 26. 4.	18:30	City 2
So. 30. 4.	16:00	City 2

TRIBUTE SHORTS 1 (50 min)

Mi. 26. 4.	21:30	Movie 3
------------	-------	---------

INHUMAN HUNGER

Wilhelm Sasnal, Polen/Großbritannien
2014, 6 min, OmeU

KACPER

Wilhelm Sasnal, Polen/Deutschland
2010, 12 min, OmeU

COLUMBUS

Wilhelm Sasnal, Polen/Großbritannien
2014, 27 min, OmeU

AFTERNOON OF A FAUN

Wilhelm Sasnal, Polen 2015,
5 min, OmeU

TRIBUTE SHORTS 2 (52 min)

Do. 27. 4.	14:00	Movie 3
------------	-------	---------

MARFA

Wilhelm Sasnal, Polen 2005,
29 min, OmeU

EUROPA

Wilhelm Sasnal, Großbritannien 2007,
3 min, OmeU

BRAZIL

Wilhelm Sasnal, Polen 2005,
20 min, OmeU

*D*ie Kurzfilm-Programme versammeln
Beispiele aus dem Schaffen von
Wilhelm Sasnal, von *Marfa*, gedreht in der
texanischen Stadt, wo er Zeit als Artist-in-
Residence verbrachte, über *Inhuman Hunger*,
erneut angelehnt an ein Andersen-Märchen,
bis hin zu *Afternoon of a Faun*, eine Referenz
an Debussys symphonische Dichtung.

DAS FRAUENBÜRO DER STADT LINZ

Das Frauenbüro ist die Interessensvertretung aller Linzerinnen.

Neben konkreter frauenpolitischer Arbeit bietet das Frauenbüro ein breites Veranstaltungs- und Freizeitangebot.



Mag.ª Eva
Schobesberger
Frauenstadträtin

Alle Informationen über das Angebot des Frauenbüros finden Sie unter:
www.linz.at/frauen

Bezahlte Anzeige

Frauenbüro der Stadt Linz



LinZ
verändert

gfk

*Nichtwissen.
Eine Frage der Kultur*

ZUM SCHWERPUNKT U.A.:
TAROT FOR ARTISTS
IGNORANT GARDEN



Foto: Reinhard Winkler

Infos / Reservierung / Tickets: gfk-ooe.at

IMMER EINE GUTE IDEE ...



MOVIEMENTO / OK Platz 1 / 0732 784090
CITY-KINO / Graben 30 / 0732 776081
www.movimiento.at

SPOTLIGHT YEŞİM USTAOĞLU

Mit Yeşim Ustaoğlu präsentiert das Crossing Europe Filmfestival die prominenteste und erfolgreichste Filmemacherin der Türkei. Politischer Anspruch und Publikumstauglichkeit sind in ihrem Werk keine Gegensätze.



Tereddüt



Pandora'nin kutusu

Yeşim Ustaoğlu wurde 1960 in Sarikamis im Osten der Türkei geboren und wuchs in Trabzon am Schwarzen Meer auf. Nach ihrem Architekturstudium an der Yıldız-Universität in Istanbul arbeitete sie als Architektin, Journalistin und leitete verschiedene Video-Workshops. Ihren bisher größten internationalen Erfolg feierte sie 2008 mit *Pandora's Box*. Der Film gewann den Hauptpreis beim Internationalen Filmfestival in San Sebastián.

MASTERCLASS YEŞİM USTAOĞLU
Samstag, 29. April, 16:00, OK Deck
Eintritt frei

TEREDDÜT / CLAIR OSCUR
Yeşim Ustaoğlu, Türkei/Deutschland/
Polen/Frankreich 2016, 105 min, OmeU

Zitternd und halb erfroren sitzt die 18-jährige Elmas auf dem Balkon, wo sie offenbar die Nacht verbracht hat; Nachbarn finden sie und bringen sie ins Krankenhaus. Dort wird sie von der Psychiaterin Sehnaz behandelt. Obwohl Elmas nicht spricht, gibt Sehnaz nicht auf, und so entsteht eine Beziehung zwischen den beiden Frauen aus unterschiedlichen sozialen Sphären. Die in einem saturierten Mittelschichtmilieu lebende Therapeutin begreift plötzlich, dass sie mit der zwangsverheirateten, landflüchtigen Elmas einiges verbindet.

Di. 25. 4.	20:15	Movie 1
Do. 27. 4.	20:15	City 1

ARAF / ARAF - SOMEWHERE IN BETWEEN
Yeşim Ustaoğlu, Türkei/Frankreich/
Deutschland 2012, 124 min, OmeU

In einer Autobahnraststätte im Niemandsland gibt Zehra Essen aus, und Olgun fährt auf einem Servierwagen Tee an die

Tische; er steckt trotz des anspruchslosen Jobs voller Energien, und in Zehra hat er sich ein bisschen verguckt. Wenn der Morgen graut, kippt der Kleinbus das Personal für die nächste Schicht vor die Raststätte, und Zehra und Olgun fahren nach Hause, schlafen. Beide träumen von einem anderen Leben: Olgun will heiraten, Haus und Auto anschaffen. Zehra aber will weg, hinaus in eine unbestimmte Ferne ...

So. 30. 4.	15:15	Movie 1
------------	-------	---------

PANDORA'NIN KUTUSU / PANDORA'S BOX
Yeşim Ustaoğlu, Türkei/Frankreich/
Deutschland/Belgien 2008, 112 min, OmeU

Ein Notruf vereint drei erwachsene Geschwister, die in Istanbul ganz unterschiedliche Leben führen: Die Mutter ist aus ihrem Haus in einem Dorf am Schwarzen Meer verschwunden. Während die drei dorthin fahren, brechen Spannungen aus, die sich noch verstärken, als klar wird, dass die Mutter an Alzheimer erkrankt ist und nicht mehr allein leben kann. Nur ihr Enkel versteht, dass ein Heimaufenthalt nicht in Frage kommt. Entfremdung zwischen den Generationen und emotionale Kälte sind die Themen dieses Familiendramas.

Fr. 28. 4.	16:00	City 2
So. 30. 4.	12:30	Movie 1



Güneş yolculuk

BULUTLARI BEKLERKEN / WAITING FOR THE CLOUDS
Yeşim Ustaoğlu, Frankreich/Deutschland/
Griechenland/Türkei 2004, 92 min, OmeU

Mehr als 50 Jahre lang hat Ayse in der Kleinstadt Tirebolu am Schwarzen Meer zusammen mit ihrer Schwester Selma gelebt. Niemand außer dieser weiß, dass Ayse die Tochter einer während des Ersten Weltkriegs vertriebenen griechischen Familie ist. Auf dem Marsch nach Westen starben ihre Angehörigen, nur die Geschwister Eleni und Niko wurden von Selmas Familie aufgenommen und gedeckt. Aus Eleni wurde Ayse. Niko lebt längst in Griechenland, wo Ayse ihn nach dem Tod ihrer Schwester besucht.

Di. 25. 4.	18:30	City 2
Fr. 28. 4.	21:00	City 2

GÜNEŞ YOLCULUK / JOURNEY TO THE SUN
Yeşim Ustaoğlu, Türkei/Deutschland/
Niederlande 1999, 104 min, OmeU

Durch Zufall lernen einander die Landflüchtlinge Berzan und Mehmet kennen. Beide sind aus dem Osten der Türkei nach Istanbul gekommen, um dort Arbeit zu finden, und so werden sie Freunde. Berzan sehnt sich nach seiner Heimat in Kurdistan zurück, wo er vielleicht heiraten wird, und Mehmet ist ein bisschen in die hemdsärmelige Arzu verliebt, die offenbar gut in der Stadt zurechtkommt. Eines Tages wird Mehmet nach einer Polizeikontrolle verhaftet und irrtümlich für einen Kurden gehalten; was das bedeutet, wird ihm schlagartig klar.

Mi. 26. 4.	13:30	City 2
So. 30. 4.	21:00	City 2

NACHTSICHT

Ausgewählte Arbeiten wie etwa der neue Film von Álex de la Iglesia, einem Stammgast von *Crossing Europe*, Mystery-Horror aus Irland und brachialer Humor aus den Niederlanden zeigen die Vielfalt des europäischen Genre-Kinos.



EL BAR / THE BAR

Álex de la Iglesia

Spanien 2017, 102 min, OmeU

Der ganz gewöhnliche Betrieb einer kleinen Bar irgendwo in Madrid wird brutal unterbrochen, als ein Gast vor dem Lokal unvermittelt niedergeschossen wird. Ein Mann, der ihm zu Hilfe kommen will, erleidet das gleiche Schicksal. Die übrigen Besucher des Lokals ergehen sich in Vermutungen über einen Heckenschützen und wagen sich nicht hinaus. Doch bald wird die Angelegenheit noch mysteriöser und bedrohlicher, die bunt zusammengewürfelte Gruppe sitzt in der Bar fest. Das alptraumhafte Szenario macht nach und nach deutlich, dass Extremsituationen nicht immer die besten menschlichen Eigenschaften hervorbringen.

Di. 25. 4.	22:45	City 1
So. 30. 4.	21:45	Ursulinensaal

THE MISANDRISTS

Bruce LaBruce

Deutschland 2017, 91 min, eOF

Eine kleine Gruppe namens „Army of Lovers“, die sich exklusiv aus Frauen zusammensetzt, hat sich auf einem abgelegenen Anwesen zusammengefunden. Unter der Führung von „Big Mother“ schmieden sie Pläne mit dem Ziel, das Patriarchat seinem Untergang entgegenzuführen. Als ein



verletzter Soldat ausgerechnet Zuflucht in dem weiblichen Zirkel findet, bleibt das nicht ohne Folgen. Bruce LaBruce, einer der führenden Protagonisten des New Queer Cinema hat *The Misandrists* mit seinem typischen turbulenten, anarchischem Humor in Szene gesetzt.

Mi. 26. 4.	23:00	Ursulinensaal
Do. 27. 4.	11:30	Movie 3

PREVENGE

Alice Lowe

Großbritannien 2016, 88 min, eOF

Eine hochschwangere Frau vermeint, von ihrem ungeborenen Kind den Auftrag zu erhalten, eine Serie von Morden zu begehen, sie geht auch sogleich eifrig ans Werk. Alice Lowe hat bereits als Koautorin und Darstellerin von Ben Wheatleys *Sightseers* ihren Sinn für rabenschwarzen Humor unter Beweis gestellt. Mit ihrem Regiedebüt

Prevenge, zu dem sie auch das Drehbuch verfasst und die Hauptrolle übernommen hat, präsentiert Lowe ihre eigenwillige Variante des bekannten Rache-Motivs.

Sa. 29. 4.	22:45	City 1
So. 30. 4.	11:00	City 2

RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN

**Steffen Haars, Flip van der Kuil
Niederlande 2017, 83 min, OmeU**

Kaum hat der titelgebende Held einen im Vollrausch absolvierten Stunt gerade noch überlebt, muss er feststellen, dass ihn seine Frau betrogen hat. Schlimmer noch, er sieht sich mit einem Ultimatum konfrontiert: Ron soll eine Affäre mit einer bekannten Schauspielerin beginnen, damit ihn die Ehefrau wieder interessant findet. Weil die eingangs erwähnte Aktion mittlerweile zum Internet-Hit geworden ist, bekommt er tatsächlich Gelegenheit, seine Qualitäten als Stuntman beim Film unter Beweis zu stellen – was nicht ganz unfall-



Ron Goossens, Low-Budget Stuntman

frei verläuft. Ebenso schräger wie brachialer Humor ist der Wegbegleiter des tragikomischen Helden auf seinem Irrsinn-Trip.

Fr. 28. 4.	23:00	Ursulinensaal
Sa. 29. 4.	11:00	City 2

WITHOUT NAME
Lorcan Finnegan
Irland 2016, 93 min, eOF

Ein Landvermesser soll ein abgelegenes Waldstück kartographieren. Zunächst ein sehr gelegener Auftrag, kann der ver-

heiratete Mann so auch ungestört Zeit mit seiner Assistentin, mit der er eine Affäre hat, verbringen. Doch schon bald gehen mysteriöse Dinge in der Einsamkeit der Natur vor sich, und halluzinogene Pilze zu konsumieren erweist sich in dieser Situation nicht gerade als smarte Idee. Lorcan Finnegan variiert in seinem Spielfilmdebüt bewährte Genre-Elemente, um den Protagonisten in einen alptraumhaften Trip zwischen Wahn und Wirklichkeit zu stürzen.

Do. 27. 4.	22:45	City 1
Fr. 28. 4.	11:00	City 2

Gute Zeiten für Nachtschwärmer

Mit Bim, Bus und AST sicher durch die Nacht

30 Jahre **AST**



LINZ AG
L I N I E N

Machen Sie die Nacht zum Tag und nutzen Sie am Wochenende und vor Feiertagen die neue „Nachtspur“ der LINZ AG LINIEN für Ihre sichere und bequeme Heimfahrt. Eine Bus- und zwei Straßenbahnlinien stehen für Sie im Halbstundentakt zur Verfügung. Ergänzend bringt Sie das Anruf-Sammel-Taxi (AST) direkt bis zur Haustür – seit 30 Jahren. Nähere Infos auf www.linzag.at/linien

CINEMA NEXT EUROPE

Very Bright Future

„Very Bright Future“ prognostiziert die Sektion Cinem Next Europe dem europäischen Kino, die auf neue Stimmen und Talente fokussiert. Vom Kurzfilm bis zum abendfüllenden Spielfilm, von Festivalerfolgen („Die beste aller Welten“, „Das unmögliche Bild“) über künstlerische Arbeiten („I am Truly a Drop of Sun on Earth“) bis hin zu schonungslosen Dokus („Ikona“) reicht die Bandbreite. Dabei verlieren die Filmemacherinnen und Filmemacher trotzdem nie ihr Publikum aus den Augen.



Die beste aller Welten

DIE BESTE ALLER WELTEN / THE BEST OF ALL WORLDS

Adrian Goiginger, Österreich/Deutschland
2017, 103 min, dOFmeU

Rein äußerlich betrachtet müsste das Leben des siebenjährigen Adrian die Hölle sein: Er wächst in Salzburg in einem Umfeld auf, in dem alle Erwachsenen heroinsüchtig sind. Doch seine Mutter ist trotz allem liebevoll und vermag die Umstände geradezu märchenhaft zu gestalten. Und auch Adrian selbst verfügt über eine enorme Vorstellungskraft, mit der er sich immer wieder in eine detaillierte Phantasiewelt begibt. Ein unsentimentaler und dennoch poetischer Film, der die Balance zwischen Abgrund und Lebenslust zu halten vermag und auf der Berlinale mit dem Kompassperspektive-Preis ausgezeichnet wurde.

Fr. 28. 4. 18:00 Ursulinensaal

DAS UNMÖGLICHE BILD / THE IMPOSSIBLE PICTURE

Sandra Wollner, Deutschland/Österreich 2016,
70 min, dOFmeU

Home Videos aus einer Zeit, in der es diese eigentlich noch gar nicht gab: Im Wien der fünfziger Jahre erhält die 13-jährige Johanna eine Super8-Kamera geschenkt. Eifrig hält sie ihren Alltag in einem Haushalt voller Frauen fest, stößt dabei allerdings auf ein düsteres Familiengeheimnis. Ein visuell präzise erzählter Film, dessen enges, klaustrophobisches Format wie geschaffen ist für eine Geschichte, die vom Blick hinter Fassaden und vom Abschied von der Unschuld handelt. Völlig zu Recht wurde *Das unmögliche Bild* mit dem deutschen Nachwuchsfilmpreis ausgezeichnet.

Do. 27. 4. 19:00 Movie 3
Sa. 29. 4. 16:30 Movie 3

PROGRAMM: UNDER SURVEILLANCE (77 min)

FEDOR

Hugo Radi, Schweiz 2016, 25 min, OmeU

IKONA / ICON

Wojciech Kasperski, Polen 2016, 52 min, OmeU

Zwei Burschen berauben eine Luxusboutique und fliehen mit einer gestohlenen Limousine aufs Land. Die junge Besitzerin des Wagens schließt sich ihnen an. Doch in den Wäldern finden sie keine Ruhe – Spannungen innerhalb des Trios belasten vor allem das Verhältnis der Männer. Mit prägnanter Lichtsetzung und einer von biblischen Motiven geprägten Symbolik erweist sich Hugo Radi als Stilstilist, den man im Auge behalten sollte.

Reise ins Herz der Finsternis: Wenn in einer psychiatrischen Klinik in Sibirien fünf Ärzte

für 1 500 Personen zuständig sind, kann man von alarmierenden Zuständen sprechen. Doch Kasperski geht es in der Dokumentation *Ikona* nicht nur um die Mechanismen der Institution – gleichermaßen intim wie würdevoll rückt er jene von der Gesellschaft ungewollten Menschen ins Bild, die von Krankheiten wie Depressionen oder Borderline betroffen sind. Tiefgängig und visuell eindrucksvoll.

Mi. 26. 4.	14:00	Movie 3
Sa. 29. 4.	11:30	Movie 3

PROGRAMM: CITY NIGHTS (90 min)

BABY

Lovisa Sirén, Schweden 2016, 29 min, OmeU

I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH
Elene Naveriani, Schweiz 2017, 61 min, OmeU

Ein fröhlicher Abend in den Straßen von Stockholm: Als der 16-jährige Joel von einer Gang drangsaliert wird, hilft ihm die 34-jährige Emma aus der Patsche. Die beiden verbringen die nächsten Stunden miteinander, tanzen, trinken, blödeln – und vertrauen einander tragische Geheimnisse an. *Baby* ist die von urbaner Atmosphäre geprägte Geschichte zweier Menschen und ihrer Lebensentscheidungen, eingefangen von einer geradezu dokumentarischen Handkamera.

Die Mittdreißigerin April führt aus Mangel an Alternativen eine triste Existenz als Prostituierte in Tiflis. Da begegnet ihr der Nigerianer Dije, der eigentlich in die USA ausreisen wollte, nun aber ohne reale Zukunftsaussichten in Georgien feststeckt. Zwischen den beiden entsteht eine Liebe, mit der sie den widrigen Umständen trotzen, so gut es geht. *I am Truly a Drop of Sun On Earth* ist ein zutiefst humaner Film, der einen scharfen Blick auf soziale Missstände wirft und mit präzisen Schwarzweiß-Tableaus besticht.

Do. 27. 4.	16:30	Movie 3
Fr. 28. 4.	21:00	Movie 2

PROGRAMM: ANGRY GIRLS (73 min)

SWEET MADDIE STONE

Brady Hood, Großbritannien 2016, 24 min, eOF



Horizon

HORIZON

Giancarlo Sanchez, Niederlande 2016, 50 min, OmeU

Der Papa wird's nicht mehr richten: Die 15-jährige Maddie ist so lange die grausame Königin am Schulhof, wie sie ihren berüchtigten kriminellen Vater als Druckmittel vorweisen kann. Als dieser verhaftet wird, bröckelt ihre Autorität, und als ein neuer Dealer auftaucht, kann sie nicht mehr genug Süßigkeiten verkaufen, um die Kautionszahlung zu bezahlen. Ein Showdown bahnt sich an. Hauptdarstellerin Jessica Barden glänzt in einem schnörkellos inszenierten Kurzfilm mit Coolness-Faktor.

Die 16-jährige Schülerin Lieke hat vor kurzem ihre Mutter verloren. Ein wenig Trost findet sie im Schwimmtraining, doch als der Trainer ein anderes Mädchen vorzieht, brechen die aufgeregten Aggressionen in der Schülerin hervor. *Horizon* ist die berührende Schilderung einer emotionalen Ausnahmesituation, gekonnt akzentuiert durch den Einsatz der Farbe Blau.

Do. 27. 4.	13:30	City 2
Sa. 29. 4.	14:00	Movie 3

PROGRAMM: CLOSE TIES (63 min)

O NOAPTE ÎN TOKORIKI / A NIGHT IN TOKORIKI

Roxana Stroe, Rumänien 2016, 18 min, OmeU

WIĘZI / CLOSE TIES

Zofia Kowalewska, Polen 2016, 18 min, OmeU

EIGEN / OUR OWN

Malu Janssen, Niederlande 2016, 27 min, OmeU

Im improvisierten Nightclub „Tokoriki“ feiert Gianina ausgelassen ihren 18.

Geburtstag. Dann allerdings machen Gianinas Freund und der gemeinsame Bekannte Alin dem Geburtstagskind ein „Geschenk“, das dieses wohl oder übel nicht vergessen wird. Eine tragikomische Geschichte fast ohne Dialog, dafür aber mit effektivem Einsatz von Dancefloor und Blicken.

Close Ties ist ein Film über und mit Zofia Kowalewskas Großeltern: Das alte Paar steht kurz vor dem 45. Ehejubiläum, doch der Mann hat acht Jahre davon mit einer anderen Frau gelebt. Nun ist er zurück – und zwischen den Eheleuten entwickeln sich wieder zarte Bande. Lange statische Einstellungen lassen einigen Raum für vertraute Momente, für Humor sorgt das Paar selbst.

Als die eineiigen Zwillingsschwestern Vera und Josefien an einem Selbstfindungsseminar teilnehmen und dazu aufgefordert werden, nach ihrem wahren Selbst zu forschen, treibt dies einen Keil zwischen die beiden und wirft die Frage auf, ob ihre Beziehung der jeweils anderen zu wenig Platz lässt. *Our Own* erweist sich als kluge satirische Auseinandersetzung mit dem allgegenwärtigen Individualismus.

Mi. 26. 4.	19:00	Movie 3
Fr. 28. 4.	13:30	City 2



Więzi

LOCAL ARTISTS

Erneut ansprechend präsentiert sich die jährliche Werkschau des oberösterreichischen Filmschaffens. Bei der kurzen Form gibt es aktuelle Musikvideos, neue Stimmen im Spielfilmbereich und innovatives Experimentalkino zu entdecken. Künstlerbiographien, gesellschaftspolitische Dokumentarfilme und eine filmische Reflexion über das Kino von morgen vervollständigen die „Local Artists“.



Lennox

CINEMA FUTURES

Michael Palm
Österreich 2016, 126 min, eOFmdU

Filmschaffende wie Martin Scorsese und Christopher Nolan, MuseumskuratorInnen, HistorikerInnen und TechnikerInnen zeichnen in Michael Palms Film Zukunftsszenarien von Film und Kino im Zeitalter digitaler Laufbilder. *Cinema Futures* geht der Frage nach, ob digitale Formate das Ende von Filmarchiven und dem kollektiven audiovisuellen Gedächtnis bedeuten.

So. 30. 4. 13:30 Movie 2

FREE LUNCH SOCIETY - KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN! / FREE LUNCH SOCIETY

Christian Tod
Österreich/Deutschland 2017, 93 min

Kaum ein anderes Thema ist so umstritten wie das bedingungslose Grundeinkommen. Sowohl politisch, wirtschaftlich als auch philosophisch ist die Frage, ob man einer Gemeinschaft ein Einkommen ohne

Gegenleistung gewähren sollte, eine kontroverse Streitfrage. In Form eines Roadmovies rund um die Welt setzt sich der Film mit den Vorurteilen und ideologischen Grabenkämpfen rund um das Grundeinkommen auseinander.

Do. 27. 4. 20:30 Ursulinensaal OmeU
Fr. 28. 4. 20:00 Kapu OmdU

LATE BLOSSOM BLUES

Wolfgang Pfoser-Almer, Stefan Wolner
Österreich 2016, 90 min, eOFmdU

Mit 81 Jahren, einem Alter in dem manche Musiker ihre Karriere beenden, veröffentlichte Leo „Bud“ Welch sein erstes Album. Die Blues-Welt zeigte sich beeindruckt und überrascht: Wo hatte dieser Mann sein ganzes Leben gesteckt? Eine Antwort auf diese spannende Frage gibt *Late Blossom Blues* und begibt sich auf die Spuren eines Lebens in Armut, voller harter Arbeit und darüber, dass es nie zu spät ist seinen Traum zu leben.

Do. 27. 4. 20:00 Kapu
So. 30. 4. 16:00 Movie 2

LENNOX

Petra Hinterberger
Österreich 2017, 73 min, dOFmeU

In Petra Hinterbergers neuem Film erzählen fünf Menschen über ihre Heroinsucht. Sie sprechen von ihrer Jugend und dem Gefühl, nicht dazu zu gehören, dem Glücksgefühl durch den Rausch, der alle Probleme vergessen lässt und den Absturz danach, die Unfreiheit der Sucht – und den möglichen Weg aus der Abhängigkeit.

Do. 27. 4. 18:00 Ursulinensaal



Mabacher - #urgebrochen



Oderland. Fontane

MABACHER - #UNGEBROCHEN

Stefan Wolner
Österreich 2017, 80 min, dOF

Wenn es nach den Prognosen der Ärzte geht, sollte Martin Habacher nicht mehr am Leben sein. Der 90 cm große Mann kam mit der Glasknochenkrankheit auf die Welt. Heute arbeitet der mittlerweile 39-jährige als Social-Media-Experte und YouTuber und setzt sich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Der Film ist das sensible Porträt eines humorvollen Helden, der alle Widerstände überwindet.

Mi. 26. 4. 18:00 Ursulinensaal

ODERLAND. FONTANE

Bernhard Sallmann
Deutschland 2016, 72 min

In seinem neuen experimentellen Dokumentarfilm begibt sich Bernhard Sallmann auf die Spuren des Schriftstellers Theodor Fontane (1819–1898). Idyllische Aufnahmen der Oderbruchlandschaft kombiniert er mit Auszügen aus Fontanes Werk und stellt sie in Beziehung zu aktuellen Entwicklungen bei Themen wie Abwanderung und Monokultur.

Do. 27. 4. 11:00 City 2 dOFmeU
Fr. 28. 4. 19:00 Movie 3 dOF

SEEING VOICES

Dariusz Kowalski
Österreich 2016, 93 min, dOFmeU

Für die meisten hörenden Menschen liegt die Welt der Gebärdensprache im Verborgenen. *Seeing Voices* gibt Einblick in den Alltag von vier Gehörlosen zwischen drei und 42 Jahren. Die Schwierigkeiten eines Lebens zwischen der hörenden und der gehörlosen Welt werden ebenso gezeigt wie die Magie der Gebärdensprache und der inspirierende Zusammenhalt der Gehörlosengemeinschaft.

Sa. 29. 4. 13:00 Ursulinensaal

ANALOGUE LOADERS

Raphael Vangelis
Österreich/Großbritannien 2017, 3 min, kein Dialog

MIKE'S

Lukas Leitner
Österreich 2016, 15 min, dOFmeU

BOLLYBRUCK

Paul Porenta
Österreich 2016, 14 min, dOF

WATTMARCK

Lorenz Troebinger
Österreich 2016, 20 min, dOFmeU

BIER & CALIPPO

Paul Ploberger
Österreich 2017, 28 min, dOFmeU

Wir verbringen einen großen Teil unserer Zeit vor dem Computer und warten darauf, dass dieser eine Seite, ein Programm oder einen Download lädt. *Analogue Loaders* packt bekannte Lade-Symbole in eine amüsante Choreographie. In *Mike's* kehren zwei Polizisten für ihren Feierabend in einer Tankstellen-Bar ein, doch die Szenerie, die sich ihnen bietet, ist nicht so harmlos wie sie scheint. *Bollybruck* erzählt auf humorvolle Weise die Geschichte eines jungen Pärchens, das zur Lösung kultureller Unterschiede magische Hilfe sucht. Die Erfinderin und Musikerin Karin Steckheim ruft in *Wattmarck* ihre gleichnamige Band für einen letzten Auftritt mit



Bier & Calippo



Les Fables de Monsieur Gaudart

einem mysteriösen Instrument zusammen. *Bier & Calippo* erzählt die Coming-of-Age-Story einer jungen Band, die mit dem VW-Bus durch Europa reisen möchte.

Fr. 28. 4. 13:00 Ursulinsaal

JOHANNAS

Maria Czernohorsky
Österreich 2017, 14 min, eOFmdU

DREIZEHN JAHRE

Elisa Unger
Österreich 2016, 10 min, dOFmeU

GOTAGO

Philipp Pamminger
Österreich 2016, 15 min, kein Dialog

RHINOSPIDER - AN OPERATION IN THREE ACTS

Luzi Katamay, Christian Dietl
Österreich 2016, 11 min, eOF

KAUGUMMIZIGARETTEN

Marie Luise Lehner
Österreich 2016, 25 min, dOFmeU

In *Johannas* spinnst Maria Czernohorsky eine Geschichte rund um zwei Schauspielerinnen, die von einem Theaterstück über Johannes den Täufer und Bacchus auf einen Diskurs über unterschiedliche Lebensweisen kommen. *Dreizehn Jahre* – solange hat es gedauert, bis sich zwei Frauen wiedersehen und ihre unerfüllte Liebe Revue passieren lassen. Philipp Pamminger malt mit seinem Animationsfilm *Gotago* ein nahegehendes Bild von Krieg und Flucht. *Rhinospider* ist eine von der Universitätsklinik Linz entwickelte computerbasierte 3D-Navigation für Operationen im Kopfbereich, die in diesem Film auf künstlerische

Weise einem breiten Publikum näher gebracht wird. Marie Luise Lehner zeigt in *Kaugummizigaretten* ein 10-jähriges Mädchen, das sich zwischen dem Leben bei ihrem Vater, zu dem sie ein gutes Verhältnis hat, bei dem sie aber auch oft sehr viel Verantwortung übernehmen muss und dem Leben bei ihrer Mutter entscheiden soll.

Mi. 26. 4. 15:30 Ursulinsaal

INTROSPECCIÓN

System Jaqueline
Österreich 2017, 3 min, kein Dialog

BEYOND THE BROKEN HOOP

Elias Buttinger
Österreich 2016, 16 min, kein Dialog

INTO THE WHITE - PORTRAIT EINES FREUNDES

Isabella Brunäcker
Österreich 2017, 14 min, dOFmeU

LES FABLES DE MONSIEUR GAUDART

Nadine Taschler
Österreich 2016, 39 min, OmeU

Der Film *Introspección* zeigt im Wind tanzende Wäsche als eine Art meditativen Ballett der Dinge. Um Tanz geht es auch in *Beyond the Broken Hoop*. Der Film von Elias Buttinger ist ein gekonntes Zusammenspiel von Natur und Bewegung in Form von zeitgenössischem Tanz. Isabella Brunäcker macht sich in *Into the White - Portrait eines Freundes* auf eine bewegende Reise durch Linz und das Leben eines drogenabhängigen Freundes. Vom scheinbar harmlosen Konsum auf Partys hinein in die Abhängigkeit und mit kleinen Schritten zurück zur Normalität – oder zu dem, was man sich darunter vorstellt.

In *Les Fables de Monsieur Gaudart* begibt sich die Enkelin des französischen Filmemachers, Priesters und Résistance-Anhänger Marcel Gaudart auf Spurensuche. Was steckt hinter diesem Mann, der 1959 in Mexico City spurlos verschwand?

Fr. 28. 4. 15:30 Ursulinsaal

UTOPIA NOW

Samuel Bunn, Remo Rauscher, Jürgen Hagler
Österreich 2017, 5 min, eOF

MIND THE MAP

Elisa Unger
Österreich 2016, 16 min, dOFmeU

THE GOD OF THE LABYRINTH

Michael Simku
Österreich 2016, 22 min, eOFmdU

ROWING FOR EUROPE

Gerald Harringer
Österreich 2017, 50 min, OmeU

In dem Kurzfilm *Utopia Now* werden in einem Zwiegespräch realistische und weniger realistische Ideen für eine bessere Zukunft und ein verantwortungsbewusstes Miteinander gesponnen. *Mind the Map* zeigt die Arbeit des Kulturvereins „Time's Up“ an der titelgebenden Rauminstallation. „Time's Up“ kreiert experimentelle Situationen, in denen Kunstinteressierte ihnen fremde Umstände wie Flucht vor Krieg mit allen Sinnen erfahren und begreifen können. Um die Machenschaften der CIA und ihrer verdeckten Unterorganisation ASAL, kurz für „Agency for Arts and Literature“ geht es im Film *The God of the Labyrinth*. Er beschäftigt sich mit der Instrumentalisierung von Kunst durch den amerikanischen Geheimdienst während und nach dem Kalten Krieg. In *Rowing for Europe* begeben sich Gerald Harringer und Ihsan Banabak auf eine Bootsreise auf der Donau. Sie rudern von Linz bis ans Schwarze Meer und sprechen mit den Menschen, denen sie auf ihrem Weg begegnen über Europa, Identität und Grenzen.

Do. 27. 4. 15:30 Ursulinsaal



Rowing for Europe



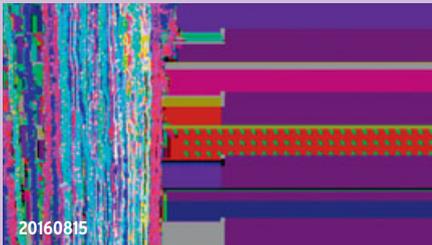
Butter - Leyya



Gaukler



The Green Frog - Parov Stelar



20160815



Bungalow - Bilderbuch



Naked Thoughts - Alpine Dweller

LOCAL ARTISTS EXPERIMENTAL / 68 min, kein Dialog

Do. 27.4. 13:00 Ursulinensaal

- AUFSTIEG Eginhartz Kanter, HU/AT 2016, 3 min
- * NACHTMAHR 7 Didi Bruckmayr, AT 2016, 5 min
- LAP OF LUXURY Thomas Steiner, AT 2016, 8 min
- HEADCRASH Michael Wirthig, AT 2017, 2 min
- * KEEP THAT DREAM BURNING Rainer Kohlberger, AT/DE 2017, 8 min
- A PROPOSAL TO PROJECT Viktoria Schmid, AT/US 2016, 2 min
- * MICROSCOPIA Nikolaus Jantsch, AT 2016, 5 min
- * FUDDY DUDDY Siegfried A. Fruhauf, AT 2016, 6 min
- MEXICO RECYCLERS Nikki Schuster, AT/DE/MX 2016, 7 min
- * UNTIL WE COLEIDESCAPE Reinhold Bidner, AT 2017, 4 min
- * 20160815 Tina Frank, AT 2016, 3 min
- FETISH FINGER Susanna Flock, AT 2016, 6 min
- GAUKLER Didi Bruckmayr, AT 2016, 6 min
- * INSIDE. THE COLOUR VERSION Dietmar Brehm, AT 2017, 5 min

* DEEP SPACE EXPERIMENTAL

LOCAL ARTISTS PROGRAMM / 47 min, kein Dialog

Sa. 29.4. 14:00 im Ars Electronica Center, Deep Space 8K

LOCAL ARTISTS - SHORTS / 73 min

Mi. 26.4. 13:00 Ursulinensaal

- GERDA WUNSCH - DIE GESCHICHTE MEINER GROSSMUTTER ALS VERFOLGTE JÜDIN IM 2. WELTKRIEG Bernadette Moser, Barbara Ecker, AT 2016, 7 min, dOFmeU
- DEREWNJA - THE VILLAGE Victoria Berger, RU/AT 2015, 10 min, dOFmeU
- THE HUNGRY SISTERS Michaela Mandel, AT 2016, 14 min, dOFmeU

STUNDEN MINUTEN TAGE Edith Stauber, AT 2017, 9 min, kein Dialog

CASTING FÜR MARIANNE Erich Goldmann, Judith Seither, FR 2016, 33 min, OmeU

LOCAL ARTISTS - MUSIC VIDEOS / 59 min

Do. 27.4. 23:00 Ursulinensaal

- PETRICHOR - MOTSA Martina Trepczyk, Nicola von Leffern, AT 2016, 5 min
- IO - GIANT ATTIC Nikolaus Jantsch, AT 2016, 4 min
- NAKED THOUGHTS - ALPINE DWELLER Josef Fink, David Haunschmidt, AT 2016, 5 min
- THE BEAUTY OF SIMPLICITY Michael Mayr, AT 2016, 5 min
- BUTTER - LEYYA Martina Trepczyk, AT 2016, 4 min
- PHYSICAL EDUCATION Melanie Ludwig, AT 2016, 4 min
- ALL THE THINGS - FUNKSTÖRUNG Marlene Reischl, Katharina Pichler, AT 2016, 2 min
- MY MIND - JAHNA Herwig Kerschner, AT 2016, 5 min
- BUNGALOW - BILDERBUCH Elizaveta Porodina, Antonin B. Pevny, AT 2017, 4 min
- THE GREEN FROG - PAROV STELAR Alexej Sigalov, AT 2016, 4 min
- MOVING MOUNTAINS FT. ABU GABI, KATHARSIS THE UNUSED WORD Kensee, AT 2016, 4 min
- PISTOIN - DA STAUMMTISCH Patrick Schmid, Felix Sebastian Huber, AT 2016, 4 min
- QUIET - MAVI PHOENIX Antonin B. Pevny, AT 2016, 3 min
- WAITING FOR - AVEC Andreas Bacher, Manuel Bader, Bettina Reisigl, AT 2017, 4 min
- SCHENE NEIE WÖD - KENSEE Kensee, AT 2016, 3 min



FESTIVALTRAILER SUMI

LAS GAFAS Luzi Katamay und Christian Dietl, AT 2017, 1 min

Völlig frei in ihrer Form fließt und kriecht SUMI - die namensgebende, schwarzbraune Tusche - übers Papier und steht symbolisch für stetige Veränderung der Welt. Formt sich mal zu Tier, mal zu Mensch und zieht so manche bedeutungsvolle Linie quer durch die gekörnte Landschaft. Kommentarlos zwar, aber eindringlich verstärkt durch den atmosphärischen Sound von Enrique Tomás. Wie auch auf visueller Ebene trifft hier analog auf digital. Tiefe und schwere Bässe akzentuieren die Hauptmotive, elektrisch verzerrte Streichinstrumente die fein texturierten Nuancen dazwischen. (powered by Energie AG Oberösterreich)

CROSSOVER

In Kooperation mit OK Offenes Kulturhaus im OÖ Kulturquartier und Ars Electronica Center



CROSSING EUROPE | KUNSTPREIS DER ENERGIE AG

Seit 2013 wird während des Festivals die Außenfassade des OÖ Kulturquartiers mit künstlerischen Projektionsarbeiten bespielt und zu einem Kunstraum erweitert. Die gezeigten Projekte gehen aus dem Crossing Europe | Kunstpreis der Energie AG hervor, der das Ziel hat, die Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum zu fördern. Das filmische Geschehen des heurigen Siegerprojekts *Nähe*Distanz* vom Linzer Duo Christoph Frey und Denise Mair erstreckt sich als fünfteilige Projektion. Kein Bild wird im Verlauf der Festivalwoche zweimal zu sehen sein. Die ca. 42-stündige Projektion läuft nur einmalig ab und bietet in der Zeit-

ausdehnung über sechs Abende einen anhaltenden Schauwert. In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz und dem OÖ Kulturquartier.

Fassade des OK Bürogebäudes, OK Platz, 25. bis 30. 4., tgl. ab Einbruch der Dämmerung

OK | CRISTINA LUCAS - GLOBAL EDGES

Radikal und kritisch stellt Cristina Lucas Fragen zu unserer heutigen Lebensrealität. In ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der Welt in Zeiten der Globalisierung verweist sie auf die gesellschaftliche Verantwortung der Kunst. In ihren Arbeiten setzt sie sich mit kulturellen, sozialen und politischen Machtstrukturen auseinander, vermag es

jedoch, ihre offene Kritik mit einem mitunter spielerischen Ansatz zu verbinden. Ihr geht es nicht um fertige Antworten, sondern die richtigen Fragen und den Anstoß dazu. Globale Fragen, wie etwa die Mechanismen der Ökonomie sind Thema ihrer multimedialen Arbeiten. Das OK zeigt 17 Werke von Cristina Lucas, davon neun Videoarbeiten. **OK Offenes Kulturhaus, 25. bis 30. 4. (tgl. 10:00 bis 19:00 Uhr; Do. 27. 4. bis 21:00 Uhr)**

OK | PROJEKTION! Otto Hainzl „Europastrasse“

Der Fotograf Otto Hainzl interessiert sich für Europa und dessen gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Vielfalt. Eine Autoreise quer durch Europa – „crossing Europe“ – auf dem internationalen Hauptverkehrsweg, der E75. Diese Europastraße verläuft von Kreta bis zum Nordkap. Die Diversität zeigt Hainzl dadurch, dass er sieben verschiedene Währungen, elf verschiedene SIM-Karten benutzt und neun Anrainerländer mit 14 verschiedenen Sprachen durchquert. Er dokumentierte seine Reise in verschiedenen Medien, u.a. auf Video, das auf weit über 100 Stunden den Europastraßenverlauf in seiner Gesamtheit zeigt; dieser Video-Loop läuft somit die ganze Festivaldauer.

Foyer Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier, 25. bis 30. 4.

CROSSING EUROPE @ DEEP SPACE 8K IM ARS ELECTRONICA CENTER

Nach 2009 gibt es dieses Jahr wieder eine Kooperation auf filmischer Ebene zwischen Crossing Europe und dem renommierten Ars Electronica Center in Linz. Im Deep Space 8K, der im Jahresbetrieb vielfältig bespielt wird, kommen zwei Filmprogramme zur Aufführung, die sich die einzigartigen Möglichkeiten dieser Spielstätte – mit hochauflösenden, interaktiven Projektionen in 3-D auf einer Fläche von 16 mal 9 Metern auf Wand und Boden – zunutze machen.

DEEP SPACE EXPERIMENTAL LOCAL ARTISTS

Ausgewählte Filme aus dem Local Artists Experimentalfilmprogramm
47 min, kein Dialog, Details zu den Arbeiten auf S. 41
Sa. 29. 4., 14:00 Uhr, Ars Electronica Center, Deep Space 8K

LAS DOS CARAS - VON DER DUALITÄT DER MIGRATION

Audiovisuelle Live-Performance

Der Animationskünstler Remo Rauscher und die Musikerin Fatima El Kosht gewannen den PICTURE your SOUND your PICTURE Atelierpreis bei Crossing Europe 2016, aus dem die audiovisuelle Live-Performance *Las dos caras - Von der Dualität der Migration* hervorging. In einem offenen Dialog zwischen Bild und Ton beleuchten sie den entwurzelten Zustand im Niemandsland zwischen Kultur, Gesellschaft und Identität, wo ein vermeintlicher Übergangszustand zum diffusen Dauerzustand werden kann. Dabei verbinden sie musikalische, visuelle und literarische Fragmente mit konkreten Atmosphären und abstrakten Momentaufnahmen zu einer interdisziplinären Erzählung im Sinne visueller Musik.
Do. 27. 4., 18:00 Uhr, Ars Electronica Center, Deep Space 8K



AUDIOVISUAL PERFORMANCE WORKSHOP - Las Dos Caras

Beim Workshop werden die zugrundeliegende Motivation, technische Grundlagen und konzeptionelle Herangehensweisen der Live-Performance *Las dos caras* präsentiert und dienen als Grundlage für eine gemeinsame improvisierte Kurzperformance. Leitung: Fatima El Kosht & Remo Rauscher
Zielpublikum: MusikschülerInnen und/oder Interessierte an Live-Visualisierung (max. 25 Personen, ab 10 Jahre, Anmeldungen bis 26. April: tanja.brueggemann@me.com)
Fr. 28. 4., 14:00 bis 17:00 Uhr, Ars Electronica Center, Seminarraum

MEDIENWERKSTATT LINZ im Wissensturm

RADIO UND FERNSEHEN SELBER MACHEN



www.medienwerkstatt-linz.at

info@medienwerkstatt.linz.at



Krems | 2017 | Austria
April 28–May 06

Sound

- Actress**
- Elysia Crampton**
- Deafheaven**
- DJ LAG**
- Einstürzende Neubauten**
- Ben Frost**
- GAS live**
- Moor Mother**
- This Is Not This Heat**
- Ulver**

Performance/Art & Installation

- A Two Dogs Company / Kris Verdonck**
- Ariel Efraim Ashbel and friends**
- Stephan Geene feat. Claudia Basrawi, Justus Köhncke & Ricky Shayne**
- Ligia Lewis**
- Doris Uhlich**



Ticket und Infos:
+43 (0) 2732/90 80 33 oder
www.donaufestival.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

RAUM FÜR GESTALTUNG

TABAKFABRIK LINZ



Foto: HARTECH

www.tabakfabrik-linz.at



TABAKFABRIK LINZ



THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM
SCHÄXPIR

22.6. - 1.7.2017
Linz/Austria

WWW.SCHAEXPIR.AT

GRAPHDESIGN: VIKTORIA SCHLÖGL

PARTNERPROJEKTE

SCHULE @ CROSSING EUROPE

Für Lehrlinge und Schulklassen bietet Crossing Europe heuer erstmals in Kooperation mit KulturKontakt Austria zwei speziell zusammengestellte Filmscreenings an. Dabei sind die direkte Kommunikation mit Filmschaffenden und die Auseinandersetzung mit dem Medium Film von zentralem Interesse. Eigens konzipierte Schulmaterialien unterstützen die PädagogInnen bei der Vor- und Nachbereitung der Filme. Gezeigt werden die Komödie *Die Migrantigen* (AT 2017) von Arman T. Riahi (siehe S. 16) und die Streetdance-Doku *Martha & Niki* (SE 2015) von Tora Mkandawire Mårtens (siehe S. 19). Mehr Infos: www.crossingEurope.at/schule
Die Migrantigen Mi. 26.4., 10:30 Uhr
Martha & Niki Do. 27.4., 10:30 Uhr
 jeweils im Ursulinensaal



TROUBLE FEATURES @ CROSSING EUROPE

Ein Konfliktprogramm von Diskollektiv

Filmfestivals sind Begegnungszonen unterschiedlichster Bilderwelten und Perspektiven des Kinos. TROUBLE FEATURES möchte Verwandtschaften oder Gegensätze inhaltlicher, ästhetischer oder ideologischer Natur hervorkehren, indem bewusst Filme gegenübergestellt werden. Dabei dürfen auch ruhig Genre Grenzen gesprengt werden. Die TROUBLE FEATURES-Gastveranstaltung kombiniert *Knives Out* von Przemyslaw Wojcieszek (siehe S. 15) mit einem Überraschungsfilm aus der europäischen Filmgeschichte bei einem Double-Screening. Welche Spannungen und Kontroversen die Begegnung der beiden hervorruft, wird sich in der Projektion zeigen.



„Knives Out“ + Überraschungsfilm, im Anschluss Diskussion, Fr. 28.4., 21:00 Uhr, Movie 3

EUROPA GRENZENLOS

Die CROSSING EUROPE Kollektion auf FLIMMIT

Zehn handverlesene Crossing Europe Filme aus den vergangenen Festivaljahrgängen: Spiel- und Dokumentarfilme, Eröffnungsfilme genauso wie Publikumshits und Arbeiten von Tribute-Gästen – Starpower inklusive. Eine lustvolle Einladung zur direkten Auseinandersetzung mit Europa: jetzt auf der heimischen Online-Videothek Flimmit unter www.flimmit.com



KINO FÜR DIE OHREN AUF RADIO FRO 105.0

Das Freie Radio in Linz spricht mit FilmemacherInnen und SchauspielerInnen, überträgt von der Crossing Europe Nightline und verlost

Kinokarten. Außerdem lässt Filmkritiker Dan Rocker beim täglichen Filmfrühstück mit Christian Diabl die Highlights des Vortags Revue passieren.

Hintergründiges und akustische Screenings von 25. April - 1. Mai **täglich um 17:00 Uhr im Kultur- und Bildungskanal**. Vorbericht und Verlosung von Festivalpässen im Infomagazin FROzine. Konzerte der Nightline am Freitag im Radio: 28. April ab 22:00 Uhr in FRO live.

Das Linzer Community-Radio FRO hat Sinn für Kunst und Kultur und denkt gerne quer! Offen, vielsprachig, werbefrei. Zu hören auf 105.0 MHz im Großraum Linz und weltweit via www.fro.at oder FRApp – die Freie Radio App. Mehr Infos und Sendungen nachhören: www.fro.at/x17.



DORF TV. @ CROSSING EUROPE 2017

dorf tv. ist auch dieses Jahr wieder Medienpartnerin von Crossing Europe.

Während der Dauer des Festivals wird es Live-Sendungen der Talks aus dem OK Deck geben, sowie eine Übertragung der Preisverleihung am Samstag, 29. April um 19:30 Uhr. Am Mittwoch, den 19. April um 20:00 Uhr sendet dorf tv. ein Live-Gespräch mit Festivalleiterin Christine Dollhofer. Alle Videos sind im Anschluss auch im Videoportal online abrufbar: www.dorftv.at

dorf tv. sendet via Antenne (simpliTV) und im digitalen LIWEST Kabel (Kanal 33) im Zentralraum Oberösterreichs, und online als nicht kommerzieller regionaler Sender.



CROSSING EUROPE GASTRONOMIE-PARTNER

OÖ KULTURQUARTIER UND UMGEBUNG	Gelbes Krokodil	Solaris Bar/Café im OK	Bigoli Bar Restaurant	Restaurant Pizzeria El Paso
	OK Platz 1, 4020 Linz	OK Platz 1, 4020 Linz	OK Platz 1, 4020 Linz	OK Platz 1a, 4020 Linz
	Di – So 12:00 – 01:00	Di 12:00 – 01:00	Di – Sa 11:00 – 24:00	Di – So 10:00 – 22:45
	Küche 12:00 – 16:00	Mi, Do 10:30 – 01:00	Küche 12:00 – 14:00	Küche 11:00 – 22:00
	17:00 – 23:30	Fr, Sa 10:30 – 04:00	18:00 – 21:00	
		So 10:30 – 01:00	So geschlossen	
CITY-KINO UND UMGEBUNG	Café Bar Stern	Kaffeeladen	Wirt am Graben	Coconut Thai Restaurant
	Graben 30, 4020 Linz	Graben 34, 4020 Linz	Graben 24, 4020 Linz	Marienstr. 11, 4020 Linz
	Di ab 11:00	Di – Fr 07:00 – 19:00	Di – Sa 11:00 – 15:00	Di – Do 11:30 – 14:30
	Mi – So ab 10:00	Sa 11:00 – 18:00	17:00 – 23:00	17:30 – 22:30
	Küche ab 11:30	Küche 11:00 – 18:00	Küche 11:30 – 14:30	Fr, Sa 11:30 – 22:30
		So geschlossen	18:00 – 21:00	Küche durchgehend
			So geschlossen	So geschlossen

CROSSING EUROPE 2017 – DIE JURYS

JURY COMPETITION – Fiction



Cosima Finkbeiner (DE) Festivalkoordinatorin (Weltvertrieb Beta Cinema)



Karel Och (CZ) Festival Director (Karlovy Vary International Film Festival)



Andrei Tănăsescu (RO/CA) Festival Programmer (Toronto Int. FF), Kurator (Berlinale Forum, Bucharest Int. Experimental FF), Filmmacher

JURY COMPETITION – Documentary



Alejandro Díaz Castaño (ES) Programmleiter (Seville European Film Festival), Filmkritiker & Filmmacher



Lina Dinkla (DE) Programmkoordinatorin (Dok Leipzig) & Filmautorin



Audrius Stonys (LT) Regisseur & Produzent, Universitätsprofessor (Lithuanian Academy of Music and Theatre), CE-Tribute-Gast 2008

JURY COMPETITION – Local Artist



Felix Sebastian Huber (AT) Filmmacher, derzeit Master-Studium Zeitbasierte Medien (Kunstuniversität Linz), CE-Preisträger 2015



Katrin Köppert (DE/AT) Queer-Medien-Affekt-Theoretikerin, Universitätsassistentin (Kunstuniversität Linz)



Angela Summereder (AT) Regisseurin, Kunstvermittlerin, Theaterpädagogin

CROSSING EUROPE 2017 – DIE FESTIVALPREISE

CROSSING EUROPE COMPETITION – FICTION

CROSSING EUROPE Award – Best Fiction Film

€ 10.000,- powered by Linz Kultur & Land Oberösterreich / Kultur

CROSSING EUROPE Audience Award – Best Fiction Film

€ 1.000,- powered by Crossing Europe & Hotelgutschein sponsored by Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner

Zusätzlich werden unter dem teilnehmenden Publikum ein weiterer Hotelgutschein (sponsored by Park Inn by Radisson Linz) und eine Festivalakkreditierung für die Viennale 2017 (sponsored by ray Filmmagazin) verlost.

Detailinfos: www.crossingEurope.at/preise

CROSSING EUROPE COMPETITION – DOCUMENTARY

CROSSING EUROPE Social Awareness Award – Best Documentary

€ 5.000,- powered by gfk-Gesellschaft für Kulturpolitik ÖÖ

CROSSING EUROPE COMPETITION – LOCAL ARTIST

CROSSING EUROPE Award – Local Artist

€ 5.000,- powered by Land Oberösterreich / Kultur
€ 2.000,- Gutschein der Firma THE GRAND POST – Audio & Picture Post Production

CROSSING EUROPE Innovative Award – Local Artist

€ 3.500,- powered by ÖÖ Kulturquartier

CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Audience Award

€ 1.500,- powered by CREATIVE REGION Linz & Upper Austria

CROSSING EUROPE DANKT

FÖRDERER



SPONSOREN



WEITERE SPONSOREN

Blue Danube Airport Linz
Casino Linz
Donauschiffahrt Wurm + Köck
HERMANN FLEISCHLOS

k.u.k Hofbäckerei
Linz Tourismus
NTS Retail
Passage Linz

Pedacola
RT Facility Management GmbH
Sonnberg Biofleisch GmbH

FESTIVALHOTELS

park inn – First Hotel Partner
Austria Classic Hotel Wolfinger
Hotel Mühlviertler Hof
Hotel zum Schwarzen Bären
Hotel Kolping

HAUPTMEDIENPARTNER



MEDIENPARTNER



VERANSTALTUNGS- UND KOOPERATIONSPARTNER



[female_pressure]
ACID – L'Association du cinéma indépendant pour sa diffusion
afo architekturforum oberösterreich
Akademie der Bildenden Künste, Wien
Aktionstage Politische Bildung / Zentrum Polis
Atelierhaus Salzamt, Linz
Ars Electronica Center, Linz
Austrian Film Commission, Wien
Bauhaus-Universität Weimar
Botschaft & Ständige Vertretung Dänemarks, Wien
Botschaft von Estland, Wien
Brussels Film Festival
CentEast – Alliance of Central and Eastern European Film Festivals

Cinema Next, Wien
Creative Europe Desk Austria – Culture
Creative Europe Desk Austria – MEDIA
Diagonale – Festival des österreichischen Films, Graz
DOK Leipzig – Int. Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, DE
Dok.Forum München, DE
drehbuchFORUM Wien
East Silver Caravan, CZ
Estrnische Botschaft, Wien
EWA – European Women's Audiovisual Network
Eye on Films, FR
EYE Film Institute, NL

Fachhochschule Oberösterreich
Campus Hagenberg
FC Gloria, Wien
FH Kufstein
FilmFestival Cottbus, DE
Filmladen, Wien
Filmprojection21.org
filmmit.at
Frauenbüro der Stadt Linz
FÖFF Forum Österreichischer Filmfestivals, Wien
forum Kunstuniversität Linz
The Future Sound, Linz
German Films
HOSI – Homosexuellen Initiative, Linz
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ

Integrationsbüro der Stadt Linz
Isländische Botschaft, Wien
Kepler Salon, Linz
Kolik, Wien
Kulturverein KAPU, Linz
Kunstuniversität Linz / Zeitbasierte und Interaktive Medien
Kunstuniversität Linz
ÖH Kunstuniversität, Linz
Medien Kultur Haus Wels
Niederländische Botschaft, Wien
One World Filmclubs
ÖÖ. Presseclub, Linz
Österreichisches Film-museum, Wien
Programm kino Wels im Medien Kultur Haus schmusn!, Linz

Swedish Film Institute
sixpackfilm, Wien
/slash Filmfestival, Wien
Spanische Botschaft, Wien
Spielboden Dornbirn
Stadtwerkstatt, Linz
video&filmtage – Festival des jungen Kurzfilms, Wien
www.diskollektiv.com

Dank an alle Filmschaffenden, Produktions- und Verleihfirmen für Filmrechte und -kopien.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND VERLAG substance media ltd., Mariahilfer Straße 76/3/31, 1070 Wien, T +43 (0)1 920 20 08-0, F +43 (0)1 920 20 08 13, office@ray-magazin.at, www.ray-magazin.at
GESCHÄFTSFÜHRER UND HERAUSGEBER Mitko Javritchev, Andreas Ungerböck ~ IN KOOPERATION MIT Crossing Europe Filmfestival Gem. GmbH, Graben 30, 4020 Linz, info@crossingeurope.at www.crossingeurope.at, T +43 (0)732 78 57 00-0, F +43 (0)732 78 57 00 40 ~ REDAKTION Jörg Schiffauer ~ TEXTCHEF Oliver Stangl ~ MITARBEIT AN DIESER AUSGABE Ines Ingerle, Günter Pscheider, Daniela Sanwald, Roman Scheiber, Nils Schröder, Alexandra Seitz, Angela Sirch, Oliver Stangl, das Crossing Europe-Team ~ ART-DIREKTION Mitko Javritchev ~ GRAFIK Mario Groschner ~ FOTOS IN DIESER AUSGABE Crossing Europe Filmfestival; Verleiher und Produktionsfirmen ~ VERKAUF UND ANZEIGEN Gerald Harringer: harringer@crossingeurope.at; Andreas Ungerböck: office@ray-magazin.at ~ DRUCK Print & Service, Dr. Salzmann-Straße 2, 4600 Wels ~ gedruckt auf 100% Recyclingpapier ~ COVERFOTO © Crossing Europe Filmfestival / d.signwerk.com / Foto: Gerhard Wasserbauer

Wir lieben Kunden
mit scharfen Augen
und feinen Ohren,
weil wir ihre Botschaften
und ihre Geschichten
erzählen wollen.

Die Film- und Musikwirtschaft Oberösterreich



Ganz großes Kino!

nachrichten.at

REICHL UND PARTNER

Eine Tageszeitung mit Programm.
In den OÖNachrichten finden Sie täglich das aktuelle Programm aller Kinos. Außerdem versorgt Sie der umfassende Kulturteil mit zahlreichen Tipps und Informationen zu allen Veranstaltungen des Landes sowie mit wertvollen Kritiken und spannenden Rezensionen. Somit ist garantiert, dass Sie immer das richtige Programm finden.

OÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

SKANDAL WORMAL?

BIS 30.4.2017

DIE GROSSE AUSSTELLUNG DER KUNSTSKANDALE

BETEILIGTE KÜNSTLER UND KÜNSTERINNEN, RUTH BECKERMANN, PAOLO CIRIO, MARCO EVARISTTI, VALIE EXPORT, WOLFGANG FLATZ, GELITIN, G.R.A.M., GUERRILLA GIRLS, GERHARD HADERER, ILSE HAIDER, DAMIEN HIRST, MARTIN KIPPENBERGER, JAKOB LENA KNEBL, ALESSANDRO LUDOVICO, FLORIAN MEHNERT, OTTO MÜHL, HERMANN NITSCH, ORLAN, TANJA OSTOJIĆ, CESARE PIETROIUSTI, PAUL POET, QUJOCHÖ, YASMEEN SABRI, STADTWERKSTATT, STELARC, MILICA TOMIC, SPENCER TUNICK, JULIUS VON BISMARCK, ÜBERMORGEN, ZENTRUM FÜR POLITISCHE SCHÖNHEIT, U.A. KURATOREN: ESEL, GENOVEVA RÜCKERT